



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

16. Jahrgang
Nr. 55, August 2010

Auszüge aus dem 493. offiziellen Kontaktbericht vom 17. April 2010

Billy ... Doch meine nächste Frage, die sich auf die Meeresstrände bezieht: Wie ist das eigentlich mit der grossen Eisschmelze der Pole und Gletscher, hat das bereits Folgen in der Weise, dass die Meere ansteigen und die Strände langsam verschwinden?

Praah Das ist tatsächlich der Fall, doch vorderhand in nur kleinem Mass, so die Wasser der Meere jährlich nur um wenige Zentimeter ansteigen – jedenfalls vorderhand noch. Je länger je mehr schmelzen aber die Eismassen der Arktis und Antarktis sowie die sonstigen nördlichen Eisflächen und die Gletscher weltweit. Das wiederum führt zu sehr schlimmen Folgen in der Natur, beim Klima und in bezug auf wild aufkommende Wassermassen. Diese zerstören menschliche Wohngebiete ebenso wie auch fruchtbares Land, das zum Nahrungsanbau benötigt wird. Was jedoch sehr schlimm ist in bezug auf das von dir angesprochene Verschwinden der Meeresstrände, ist die Tatsache, dass von den Erdenmenschen an den Sandstränden der Meere Raubbau betrieben wird. Dies geschieht in der Weise, dass die Sandstrände der meerangrenzenden Länder in ungeheuren Massen abgebaut werden, um damit Häuser und sonstige Gebäude usw. zu bauen. So sind schon in verschiedenen meerangrenzenden Ländern viele Sandstrände verschwunden. Und um die anrollenden Wellen abzuhalten, die infolge der fehlenden Sandstrände nicht mehr auslaufen können, wurden und werden die Wasser durch unschöne grosse Felsbrockenwälle gebremst, um nicht ins Land rollen zu können. So stehen heute viele Häuser und Gebäude, die früher vor die Strände hingebaut wurden, dicht an aufgetürmten Felsbrockenwällen, an denen das Meerwasser aufrollt und aufschäumt. Dadurch verschwindet infolge der fehlenden Sandstrände auch in diversen Ländern der Strandtourismus, der für unzählige Erdenmenschen das einzige Erwerbseinkommen war und ist. Davon sind bereits in ganz besonderem Masse Touristenländer wie z.B. Griechenland und Florida sehr stark betroffen.

Billy Schon zu meiner Zeit, als ich noch in fremden Ländern unterwegs war, habe ich gesehen, wie massenweise Sand von den Meeresstränden abgebaut wurde, um damit Pflaster und Baumaterialien für den Häuserbau usw. zu fertigen. Das hat aber in der Zwischenzeit noch gewaltig zugelegt und überhandgenommen infolge dessen, dass auf dem Festland immer weniger oder überhaupt keine Sandgruben mehr gefunden werden, wie das diesbezüglich auch mit Kiesgruben immer prekärer wird, folgedem für Baukies Bäche und Flüsse sowie Seen ausgebaggert werden. Die Natur wird vom Menschen der Erde ungeheuer verschandelt und geschädigt. Tatsächlich hat sie keine Möglichkeit mehr, sich zu regenerieren. Und das Ganze geschieht nur durch den Wahnsinn der Überbevölkerung, die auch schuld daran ist, dass die Meere und Gewässer überfischt sind und allerlei Tierarten und Pflanzen ausgerottet und ungeheure Naturkatastrophen hervorgerufen werden, und zwar je mehr die Überbevölkerung wächst, die im Jahr 1900 noch 1,6 Milliarden betrug, heute jedoch 7,8 Milliarden. Dass das nunmehr kommende vermehrte

Auftreten von Klimaverrücktheiten und von Vulkanausbrüchen, wodurch weltweite Probleme für die ganze Menschheit entstehen, ebenfalls durch die Überbevölkerung und deren stetiges Weiterwachsen verursacht werden, das wollen weder die Regierungsverantwortlichen noch das Gros der Erdbevölkerung wahrhaben. Und alle jene, welche sich als Superschlaue erachten, erfinden allerlei unsinnige Behauptungen, dass die Überbevölkerung am Klimawandel und an den heutigen Naturkatastrophen nicht schuld sei usw. Möchtegernschlaue behaupten sogar, dass das Bevölkerungswachstum automatisch wieder abnehme und sich alles wieder regle, ohne dass die Menschen dazu spezielle Massnahmen ergreifen müssten. Idiotisch wird behauptet, dass das rapide Wachstum alles in allem nicht das eigentliche Problem sei und sowieso nach einer weiteren Generation wieder abfalle und sich reguliere. Die Bedrohung der irdischen Menschheit liege also nicht in der immensen Zahl der steigenden Weltbevölkerung, sondern im steigenden Konsum, der durch die Menschen hervorgerufen wird. Was aber durch diesen durch die wachsende Überbevölkerung steigenden Konsum an Schaden in bezug auf die gesamte Natur und ihre Fauna und Flora, den Planeten selbst, die Atmosphäre sowie auf das Klima hervorgerufen wird, davon wird überhaupt kein Wort gesagt. Der eine oder andere Besserwisser sagt vielleicht einmal etwas darüber, dass durch die wachsende Zahl der Weltbevölkerung auch vermehrt CO₂ produziert wird, doch was tatsächlich allgemein an total katastrophalen Schäden an der Natur, an allem Leben, am und im Planeten sowie in der Atmosphäre und den sonstigen Sphären sowie in bezug auf die Meere und sonstigen Gewässer und auf das Klima selbst angerichtet wird, davon wird geschwiegen. Es wird in keiner Weise bedacht, dass durch das horrende Wachstum der Erdenmenschheit immer mehr Zerstörungen am Klima und an der ganzen Natur erfolgen und diese zur Gegenwehr zwingen. Zu diesen Naturzerstörungen und Klimazerstörungen gehört auch der Raubbau des Abholzens der Regenwälder, das schwachsinnige Ausschöpfen der Grundwasserreserven, Flüsse, Bäche und Seen, um Wasser für Nahrungspflanzungen nutzen zu können, deren Produkte dann teuer verkauft werden. Zu den Zerstörungen gehören aber auch all die Strassen, Flughäfen und die Wohn- und Fabrikbauten usw., die auf Wies- und Ackerland gebaut werden und fruchtbaren Boden vernichten. Zerstörungen werden an der Natur aber auch durch die Landwirtschaft und die Gartenbetriebe hervorgerufen, die Unmengen von Chemikalien ausbringen und mit schweren Fahrzeugen und Geräten den fruchtbaren Boden derart verdichten, dass er das Regenwasser nicht mehr aufnehmen kann, wodurch Überschwemmungen entstehen. Nur die ersten wenigen Zentimeter des Bodens können noch Feuchtigkeit aufnehmen, die jedoch sofort wieder austrocknen, wenn die Sonne scheint oder der Wind bläst. Auch das Ausbeuten des Erdpetroleums und des Erdgases gehört zu diesem Zerstörungsszenario, nebst vielen anderen Dingen und Faktoren, die sich kaum aufzählbar allüberall finden und als Auswirkungen auf die Überbevölkerung zurückführen. Alles kommt zukünftig aber noch sehr viel schlimmer, als es gegenwärtig ist, eben so, wie ich es in diversen Voraussagen beschrieben habe. Zwar reden einige Superschlaue heutzutage auch davon, doch eben erst jetzt, da sich meine Voraussagen rundum bewahrheiten und das Ganze nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Jetzt kann nur noch das Allerschlimmste verhütet werden, wenn die irdische Menschheit spürt und auf ihrem Zerstörungsweg zurückkehrt. Das aber bedeutet, dass all die pseudowissenschaftlichen Behauptungen, Regeln und Beschlüsse der Möchtegernwissenschaftler, der Regierenden und der Klimakonferenzler durch wirksame und zweckdienliche Taten und Handlungen ersetzt werden müssen. Und hierbei muss das Hauptanliegen sein, dass schnellstens eine weltweite Geburtenkontrolle eingeführt wird und dadurch eine radikale, jedoch humane Reduzierung der Geburten erfolgt. Und dies muss zwingend derart sein, dass die Zahl der natürlich sterbenden Menschen sehr viel höher ist als die erlaubten Geburten. Wird das nicht in dieser Weise gehandhabt, dann ist die grosse Katastrophe nicht mehr aufzuhalten. Das Ganze muss dabei radikal gehandhabt werden, so nicht Gleiches geschehen kann wie in China, wo grundsätzlich die Ein-Kind-Familie sein soll, was aber nur einer Theorie entspricht, weil Ausnahmen, und zwar recht viele, gemacht werden, folglich nur rund 36 Prozent der Bevölkerung von der Ein-Kind-Familie betroffen sind. Und was in bezug auf das Zeugen von Nachkommenschaft der Hammer ist, ist die Tatsache, dass in diversen Ländern die Wirtschaft und die Regierungen intensiv bemüht sind, Eltern – und man versteht es tatsächlich nicht mehr – und gar ledige Menschen zu animieren,

Kinder zu zeugen, indem ihnen Geburtenprämien bezahlt und Steuerermässigungen gewährt sowie über-rissene Kindergelder ausbezahlt werden.

Ptaah Darüber haben wir schon oft gesprochen, und du selbst hast schon seit den 1950er Jahren viel darüber geschrieben und Voraussagen gemacht, die du an die Regierungen der Erde sowie an namhafte Zeitungen, Journale und Organisationen gesandt hast. Doch du wurdest nur ausgelacht oder völlig ignoriert.

Billy Dafür werden aber heute von Wissenschaftlern und Regierenden grosse Worte geklopft, um der Natur wieder ihr Recht einzuräumen und um der Klimaerwärmung und deren Auswirkungen entgegen-zuwirken. Doch ihr Gehabe ist lächerlich, und ihre Worte sind nur gross und laut, ohne dass sie die richtigen Lösungen finden und durchsetzen können, eben die Eindämmung der Überbevölkerung, in der alle Schuld aller in Erscheinung tretenden Naturkatastrophen und sonstigen Übel der heutigen Zeit sind. Aber das will immer noch niemand erkennen, geschweige denn wahrhaben.

Ptaah Was sich leider nicht schnell ändern wird.

Billy Leider ist das tatsächlich so, folglich weiterhin nur Grosssprecherische von sich reden machen, die jedoch nichts tun, um das Übel zu beenden. Die Verantwortlichen werden weiterhin an Klimakonfe-renzen nur grosse Worte spucken und schwachsinnige Beschlüsse fassen, die nicht ein einziges Jota dazu beitragen, die bestehenden Übel wirklich zu beenden oder wenigstens auch nur etwas einzudämmen. Also ist das Darüber-Reden eigentlich sinnlos, weshalb ich auf ein anderes Thema kommen will, und zwar auf den sexuellen Missbrauch und die Misshandlung von Kindern durch Pädophile und sonstige Kinder-schänder. Dabei will ich aber auch die Frauen in Betracht ziehen, die misshandelt und vergewaltigt werden. Wir haben schon oft privaterweise darüber gesprochen, wobei du auch gesagt hast, dass sexuelle und psychische sowie physische Vergewaltigungen an Frauen, Kindern und Jugendlichen in den Betroffenen lebenslange psychische und bewusstseinsmässige Schäden hervorrufen. Das ist eigentlich unseren Psycho-logen und Psychiatern usw. bekannt, doch hast du gesagt, dass diese lebenslangen Schädigungen nicht das Ende des Übels seien. Darüber solltest du einmal in kurzer Form etwas für unsere Gesprächsberichte sagen. Kurz und bündig dargelegt genügt.

Ptaah Sexuelle, physische und psychische Vergewaltigungen, Missbräuche und Misshandlungen an Frauen und Männern sowie an weiblichen und männlichen Kindern und Jugendlichen zeitigen sich nicht nur in lebenslangen Schädigungen der Psyche und des Bewusstseins und damit auch in den Gedanken und Gefühlen, sondern sie schlagen sich auch gemässigt nieder. Die bösen Erfahrungen und Erlebnisse lagern sich nicht nur im Gedächtnis und im Unterbewusstsein ab, sondern sie geraten auch in die Gene, folglich sich das Unheimliche als Vererbungsfaktor auf die Nachkommenschaft niederschlägt. Dadurch leiden dann weibliche wie männliche Nachkommen, eben durch eine genbedingte Vorbelastung, an psychischen und bewusstseinsmässigen Beeinträchtigungen, die in mancherlei Formen von Ängsten usw. in bezug auf sexuelle, physische und psychische Faktoren sowie im Umgang mit anderen Menschen zum Ausdruck kommen.

Auszüge aus dem 494. offiziellen Kontaktbericht vom 11. Mai 2010

Billy ... Doch sag mal, du als Geologe, Physiker, Biologe, Chemiker und Zoologe und welche Fach-gebiete du sonst noch beherrschst, was muss ich mir vorstellen, welche Einzeller zu frühester Zeit die eigentlichen Grundlagen für das Leben auf der Erde bildeten und für dieses verantwortlich sind? Und wann war deren Zeit in etwa?

Ptaah Deine Frage bezieht sich wohl auf die Stromatolithen, denn grundlegend waren diese das eigentliche Glied, woraus sich letztlich alles Leben formte. Die Zeit der Stromatolithen war vor rund 3,5 Milliarden Jahren.

Billy Und diese Stromatolithen sind also der eigentliche Ursprung des irdischen Lebens. Sind diese auf der Erde entstanden?

Ptaah Die grundlegenden Ursprünge dafür waren Kometen und Meteore, die auf die frühe Erde stürzten und die entsprechenden Grundlebensformen und Aminosäuren usw. mitbrachten.

Billy Kann ich mir vorstellen, ja. Heute ist es aber leider so, dass nicht neues Leben auf die Erde gebracht, sondern seit langer Zeit existierendes zerstört und ausgerottet wird. Dies durch die Unvernunft der Menschen, die durch die katastrophalen Folgen ihrer verrückten Überbevölkerung alles zerstören. Allgemein wissen die Durchschnittsmenschen auf der guten Mutter Erde nicht, was sie mit ihrer Überbevölkerung an der Natur und am Planeten selbst an ungeheuren Schäden anrichten, denn sie werden von den Weltverantwortlichen, eben von den Regierenden und von den Wissenschaftlern für dumm verkauft und hinters Licht geführt. So weiss das Gros der Erdenmenschheit auch nichts davon, dass die Klimaerwärmung sehr viel schlimmere und ungeheurere katastrophale Folgen für die Erde, deren Natur und für alles Leben hat, als die Verantwortlichen offiziell durch mangelhafte Informationen bekanntgeben. Man denke dabei nur einmal an die riesigen Massen Permafrost, die ungeheure Mengen Methangas enthalten, das durch das Auftauen und Schmelzen des Permafrostes freigesetzt wird und sich in die Atmosphäre freisetzt. Nicht nur, dass dadurch die Klimakatastrophe erst recht gefördert wird, geschehen auch noch viele andere ungeheure Dinge, durch die das Leben auf der Erde in Frage gestellt wird. Die ungeheuren Massen Methangas können die grossen Mengen CO₂ bei weitem überschreiten und dadurch erst recht alles zerstören. Durch das Ganze werden auch die Meere, deren Ströme und Wellenbildungen ungeheuer und gefährlich beeinflusst und vermehrt Kavenzmänner, also gigantische resp. Megawellen hervorgerufen. Dies nebst dem, dass auch die Atmosphäre auf üble Weise beeinflusst wird, besonders jedoch deren unterste Schicht, also die Troposphäre, in der sich die Wettervorgänge abspielen. Dadurch werden Stürme aller Art sowie Gewitter immer gewaltiger, zerstörender und gleichen immer mehr Wettervorgängen, wie diese vor Urzeiten auf der Erde herrschten. Die durch die Methangasmassen hervorgerufenen Wettervorgänge und Stürme werden auch ungeheure Meerwasserbewegungen hervorrufen, wodurch warme Wassermassen bis auf den Meeresgrund hinunter gelangen und diesen aufwühlen. Dadurch werden die im Meeresgrund lagernden riesigen Mengen Methangas freigesetzt und treiben nach oben, wo sie dann in die Troposphäre gewirbelt werden und bis in die obere Atmosphärenschicht gelangen. Die durch das freigesetzte Methangas entstehenden Folgen werden dann katastrophal sein.

Ptaah Daran ist nicht zu zweifeln ...

Auszug aus dem 495. offiziellen Kontaktgespräch vom 14. Juni 2010

Billy Dann möchte ich noch eine Frage stellen bezüglich der Ölpest im Golf von Mexiko. Florena sagte mir, dass die BP-Gesellschaft, also die <British Petroleum-Gesellschaft> unglaubliche Unwahrheiten verbreitet in bezug auf den wirklichen Ausstoss des Erdpetroleums in den Golf und das ganze Übel.

Ptaah Das ist richtig, denn schon von Anfang an flossen mehr als 8,6 Millionen Liter Erdpetroleum in den Golf, wohingegen die gegenwärtige Menge bei rund 14,5 Millionen Litern pro Tag liegt. Diese

Menge kann sich jedoch im Laufe der Zeit durch einen grösseren Druck aus der Tiefe schnell weiter mehren. Dies je gemäss den entsprechenden innerirdischen Verhältnissen. Dabei spielen auch die Erdwärme und Erdgase eine wichtige Rolle. Und dies kann geschehen, wenn nicht in massgebender Zeit greifende Massnahmen dieses noch grössere Übel verhindern können. Gegenwärtig ist dazu aber zu sagen, dass es fraglich ist, ob die BP-Gesellschaft in zweckdienlicher Zeit das Notwendige bewerkstelligen kann, um alles unter Kontrolle zu bringen. Und sollte es nicht gelingen, den Ölfluss zu stoppen, dann kann das Ganze unter Umständen also bedeuten, dass das Erdpetroleum weiterhin den Golf verseucht und damit letztlich auch in grossem Masse den Golfstrom, was dann zu einer weltweiten Klimakatastrophe führen kann, die dann alles Bisherige in bezug auf die Klimaumwandlung weit übertrifft. Bereits ergeben sich durch das ausgetretene Erdpetroleum neuerliche klimatische Veränderungen, die sich bereits bemerkbar machen, was aber verschwiegen wird, wie auch die Tatsache, dass die ungeheuren Erdpetroleummengen giftige Gase und Partikel absondern, die in die Troposphäre und Atmosphäre gelangen und durch die Winde rund um den Globus getrieben und niedergeregnet werden. Treibt letztlich das giftige Erdpetroleum mit dem Golfstrom in den Norden und verseucht den Atlantik, dann treten ungeheure klimatische Veränderungen auf, wogegen die bisherig in Erscheinung getretenen nur ein schwaches Vorspiel sein würden. Ausserdem sondern sich aus dem Erdpetroleum Giftstoffe in Form von Giftgasen und Giftpartikeln ab, die auf Mensch und Tier und auf alles Getier krankheitserregend wirken, wie sich aber diese Giftstoffe auch im Meerwasser selbst verteilen und sich auf den Meeresgrund ablagern, wodurch weitere Verseuchungen entstehen, was ebenfalls von den Verantwortlichen und von den Wissenschaftlern verschwiegen wird. Das hochschiessende Erdpetroleum schwimmt nicht nur auf dem Wasser und verseucht die Oberfläche sowie das Land, das davon betroffen wird, sondern es schwimmt als Ölballungen auch unter Wasser.

Billy Nicht gerade erfreulich. Hast du aber Angaben darüber, welche Masse Erdöl gesamtirdisch pro Tag verbraucht wird?

Ptaah Unseren Abklärungen gemäss sind es pro Tag rund 14 Milliarden Liter.

Billy Ungeheuer.

Ptaah Das ist es wirklich.

Ein bemerkenswertes E-Mail

Lieber Billy,

schon lange beschäftigt mich der Gedanke, diesen Brief zu schreiben, denn es ist mir ein dringendes Bedürfnis, dir zu danken. Es fällt mir äusserst schwer, die richtigen Worte zu finden, mit denen ich angemessen meine Gefühle und Wertschätzung gegenüber dir und deiner Arbeit ausdrücken will. Deine Mission und Lebensaufgabe ist von solch immenser Wichtigkeit und Reinheit, dass ich nicht verstehen kann, warum deine Lehre nicht schon längst zum allgemeinen Wissen der Erdenmenschheit gemacht worden ist.

Wenn ich eins bemerkt habe in den 2,5 Jahren, in denen ich mich um deine Lehre bemühte, dann ist es die Feststellung, dass sie der absoluten Realität entspricht. Damals stiess ich zufällig über das Internet auf die FIGU, und darüber bin ich unendlich froh, denn dadurch wurden mir in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet. Deine Bücher sind für mich ein Leitfaden der Lebensführung geworden, und mir bereitet es sehr viel Freude, darin zu lesen. So wurden mir durch deine Schriften schon viele Fragen beantwortet, auf die sonstige Lehrbücher keine oder nur unzureichende Antworten zu geben vermögen.

Ich fühle mich verpflichtet, auch meinen Teil zur Erhaltung der Mission beizutragen, und darum werde ich, falls ich gefragt werde, den Leuten von meiner Quelle des Wissens erzählen. Jedoch ohne dabei zu

missionieren, sondern um ihnen die nötigen Impulse zu geben, um das Eigeninteresse zu wecken, auf dass sie aus freiem und eigenem Entschluss sich der Lehre zuwenden mögen. Leider musste ich die Erfahrung machen, dass die Leute sehr ablehnend und voreilig reagieren und alles als Lug und Trug abstempeln, ohne sich näher mit den Tatsachen beschäftigt zu haben. So gehöre ich wohl zu einer Minderheit, die deine Lehre ausgiebig geprüft und untersucht hat. Heute besteht in mir kein Zweifel mehr, dass alles der Wahrheit entspricht. Die Beweise, die du erbracht hast, sind zu erdrückend, als dass man noch Zweifel haben kann. Die Lehre, die du erbringst, ist der Grundstein für eine Welt des Friedens und der Liebe gegenüber allem Existenten. Deshalb fühle ich mich geehrt, teilhaben zu können am Beginn der «Stillen Revolution der Wahrheit». Und hoffentlich wird es mir möglich sein, die Welt ein winziges Stückchen besser zu machen. Ich sehe dank dir, und natürlich dank unserer ausserirdischen Freunde und der FIGU, optimistisch einer von Liebe, Frieden und Weisheit geprägten Zukunft entgegen. Ich werde mich bemühen, nach meinem besten Können und Vermögen mich zu einem wahrheitlich denkenden Menschen zu formen. Es wird zwar ein steiniger Weg sein, aber ich bin mir sicher, jede Herausforderung meistern zu können, auch wenn das grösste Hindernis ich selbst sein werde. Aus diesen Gründen möchte ich dir, Billy, herzlich danken.

Ich hoffe dieser Brief hat dir beim Lesen Freude bereitet, denn ich möchte dir auch etwas von meiner Freude zurückgeben, denn sie findet in deinen Arbeiten ihre Ursache.

25. Mai 2010

Mit freundlichem Gruss
Georg Merkel, Deutschland

Lieber Georg,

lieben Dank für Dein bemerkenswertes E-Mail, worüber ich mich sehr freue und das mir ein andermal beweist, dass meine Arbeit gute Früchte trägt, hilfreich ist und dass viel Nutzen daraus gezogen wird.

Billy

Zeugnisse eines Kontaktlers zu ausserirdischen Intelligenzen

Unser schöner blauer Planet, der als Erde bzw. als Terra bezeichnet wird, ist in den beinahe unendlichen Weiten des Universums nicht die einzige Welt, die intelligente Lebensformen trägt. Nebst der Erdenmenschheit leben und existieren unzählige andere intelligente materielle Wesen und Wesenheiten auf vielen verschiedenen Planeten ausserhalb unseres Sonnensystems, so auf Welten in unserer Milchstrasse sowie in anderen und weit entfernten Galaxien. Viele dieser Lebensformen haben bereits eine lange Entwicklungszeit hinter sich gebracht und eine hohe Evolutionsstufe erreicht, die es ihnen ermöglicht, mit technischer Hilfe ihre Heimatwelten zu verlassen und in die Tiefen des Weltenraumes vorzustossen, um andere Planeten zu besuchen, zu erforschen oder gar zu besiedeln. Einer dieser Planeten ist unsere Erde, die bereits vor Jahrmillionen von verschiedenen erdfremden Intelligenzen mit ihren Raumschiffen oder sogenannten Flugscheiben besucht und erforscht wurde, was sich bis zur gegenwärtigen Zeit so erhalten hat und sich auch in Zukunft nicht ändern wird. Einige dieser mit Intelligenz ausgestatteten Lebensformen haben sich zu sehr frühen Zeiten der Vergangenheit auf unserer Erde niedergelassen und neue Völker gegründet, währenddessen andere aus bestimmten Gründen ganz gezielt Kontakt zu einzelnen, hierfür geeigneten Erdenmenschen aufgenommen haben, was über die Zeiten hinweg zwar äusserst selten vorgekommen ist, aber dennoch der Realität und Wirklichkeit entspricht. Und tatsächlich existieren auch gegenwärtig ausserirdische, intelligente Lebensformen bzw. Menschheiten, die mit einzelnen Menschen der Erde, die an einer Hand abgezählt werden können, physische und teilweise telepathische Kontakte pflegen. Einer dieser sogenannten «Kontaktler» ist «Billy» Eduard Albert Meier, ein gebürtiger Schweizer, der aus ganz bestimmten Gründen seit seinem fünften Lebensjahr physischen und telepathischen Kontakt zu ausserirdi-

schen Intelligenzen der Plejaren usw. unterhält. Es kann mit Fug und Recht gesagt werden, dass «Billy» von allen Kontaktlern der letzten rund 2000 Jahre mit grossem Abstand die wohl wichtigsten, umfangreichsten und umfassendsten Kontakte zu ausserirdischen Lebensformen pflegt. Kontakte, die bereits seit rund 68 Jahren andauern und mit einer wichtigen Aufgabe und Mission verbunden sind, was nicht einfach einer Behauptung, sondern einer nachweislichen Tatsache entspricht, die folglich mit bestehenden Fakten untermauert ist.

An dieser Thematik interessierte Menschen, die allgemein als «Ufologen» bezeichnet werden und die sich seriös und gewissenhaft mit ausserirdischem Leben und ausserirdischen Besuchern auf unserer Erde auseinandersetzen, wissen genau, dass diesbezügliche Kontakte zu Erdenmenschen äusserst rar gesät sind und im 20. Jahrhundert und zu Beginn des Dritten Jahrtausends selten zustande kamen. Von den hauptsächlich rund 40 Kontaktlern, die in den letzten rund 100 Jahren angeblich Kontakte zu ausserirdischen Lebensformen gehabt haben bzw. teilweise immer noch haben wollen, entspricht das lediglich bei einer Handvoll – wenn überhaupt – der effektiven Tatsache. Und diesbezüglich ist tatsächlich nur die Rede von angeblichen Ufo-Kontaktlern, nicht jedoch von integren Ufo-Beobachtern, die wahrheitlich in aller Welt unbekannte Flugobjekte beobachtet und auch fotografiert haben. Deren Zahl geht in die Tausende und ist im Grunde genommen nicht eruierbar. Viele der angeblichen Kontaktler aber, die grundsätzlich und fälschlich als Ufo-Kontaktler bezeichnet werden, haben nur ein einzelnes Buch oder einige wenige Bücher geschrieben oder kleinere Publikationen veröffentlicht, die leider in der Regel in religiöser, esoterischer oder gar sektiererischer Form und äusserst banal über ihre angeblichen Begegnungen mit ausserirdischen Intelligenzen und deren angebliche Philosophien berichten. Was dem Gros der irdischen Menschheit aber unbekannt ist, ist die Tatsache, dass Kontakte zwischen Erdenmenschen und Erdfremden in der Regel mit einer ganz bestimmten, klaren und notwendigen Aufgabe und Mission verbunden sind und weit mehr beinhalten und umfassen als das Schreiben eines oder weniger Bücher, Publikationen und Pamphlete mit religiösem, esoterischem, banalem, oberflächlichem oder gar sektiererischem Inhalt, der lediglich die Intelligenz, den Verstand und die Vernunft der effektiv Weithergereisten beleidigt. Ausserirdische Intelligenzen, die die Erde besuchen, haben mit Bestimmtheit kein Interesse, grundlos irgendwelche Erdenmenschen zu kontaktieren, die in solchen Fällen oftmals nichts Besseres zu tun wüssten, als ihre diesbezüglich angeblichen Erlebnisse in religiöser, esoterischer und/oder nichtsaussagender Form zu Papier zu bringen und zu verbreiten. Dies, um die Erdenmenschheit erst recht in die Irre und Unselbständigkeit und also in die Abhängigkeit gegenüber ausserirdischen Lebensformen zu treiben. Treten also Ausserirdische mit einem Erdenmenschen in Kontakt, der mehr als nur ein Treffen und also mehrere Begegnungen umfasst, dann hat dies klare und wohldurchdachte Gründe, die immer mit einer indirekten Evolutionshilfe in Form von Belehrungen zu tun haben, die den Erdenmenschen auf gewisse Dinge und Belange aufmerksam machen sollen, die ihn in erster Linie in seiner Bewusstseinsentwicklung voranbringen sollen. Und genau diese Aufgabe als echter Kontaktler zu ausserirdischen Intelligenzen erfüllt «Billy» Eduard Albert Meier, der sich bereits als junger Knabe für oder gegen diese entscheiden musste, da die Vorbereitungen zur Erfüllung einer solchen Jahrzehnte umfassen und eine harte und praktisch lebenslange Lehre in den unterschiedlichsten Wissensgebieten beinhaltet, die durchgestanden werden muss. Dies, weil die Erfüllung einer solchen Mission mit einer grossen Tragweite verbunden ist, die einer richtigen, planetenumspannenden Mission entspricht und daher von einem Kontaktler ein Höchstmass an Wissen, Weisheit, Vernunft, Verstand, Weitsicht, Liebe zum Mitmenschen, Ausdauer, Geduld und Neutralität abfordert. Neutralität darum, damit sämtliche Informationen – in der Regel in Form von Gesprächen –, die von ausserirdischen Lebensformen an einen irdischen Kontaktler weitergegeben werden, auch exakt in dieser Weise schriftlich festgehalten werden, und zwar ohne irgendwelche Einfärbungen oder gar Verfälschungen religiöser, esoterischer oder sonstig ideologischer Form. Im Fall von «Billy» Eduard Albert Meier, der in seiner Mission in regelmässigem Kontakt zu verschiedenen Ausserirdischen steht – hauptsächlich zu den Plejaren –, bedeutet dies, dass nicht nur alle diesbezüglichen Gespräche, sondern sämtliche übermittelte Lehreteile, Kontaktgespräche und sonstige Informationen in schriftlicher Form festgehalten werden. Das darum, weil nur

dann, wenn alles in ehrlicher und unverfälschter Weise nutzbringend schriftlich festgehalten wird, das Ganze dem Erdenmenschen für dessen Evolution nutzt und alles von ihm mit Verstand und Vernunft angewendet werden kann. Aus diesem Grund verfasst Billy im Auftrag seiner Mission sowie der Plejaren und vor allem aus eigener Initiative und Notwendigkeit wertvolle Lehrschriften und Bücher, die sich grundsätzlich mit der Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens und damit auch mit der Lehre der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote befassen und sämtliche Bereiche des Lebens und aller Existenz überhaupt umfassen und abdecken. Dadurch sind über Jahrzehnte, und zwar schon in den 1950er, 1960er und 1970er Jahren von ihm zahlreiche Artikel und Prophetien geschrieben und weltweit verbreitet worden, nachdem in den 1940er Jahren seine Kontakte mit den Plejaren begonnen und diese ihm nahegelegt hatten, die erwähnten schriftlichen Arbeiten zu fertigen und zu verbreiten. Hauptsächlich während den letzten 37 Jahren, also seit 1973, erschienen aus der Feder Billys eine äusserst bemerkenswerte Anzahl von Büchern, Lehrschriften, Kontaktberichten, Artikeln, Prophetien, periodischen und unregelmässigen Publikationen sowie eine ansehnliche Anzahl Kleinschriften und Wissenswertes, die viele Tausende von Seiten umfassen und zur Zeit im Monat August 2010 wie folgt aufgelistet werden können:

- 34 veröffentlichte Bücher mit einem Umfang von je ca. 100 bis 650 Seiten im DIN A4- oder DIN A5-Format.
- Fünf Bücher mit mehreren hundert Seiten Umfang pro Werk, die gegenwärtig in Arbeit oder druckfertig sind.
- Zehn Kontaktblocks im A4-Format und mit rund 500 Seiten Umfang, die die Kontaktgespräche zwischen Billy und den Plejaren und ihren Föderationsangehörigen wiedergeben (bisher gesamthaft 495 offizielle und schriftlich festgehaltene Kontaktberichte).
- Zwei weitere Kontaktblocks gleichen Umfanges, die gegenwärtig in Arbeit oder bereits druckfertig sind (bis zum 19. Juni 2010 existieren seit dem 28. Januar 1975 gesamthaft 916 persönliche und 1126 telepathische Kontakte zwischen Billy und plejarischen Ausserirdischen sowie deren Föderationsangehörigen; bis zu diesem Zeitpunkt existieren von 495 Kontakten entsprechende Kontaktberichte).
- Geisteslehre: Ein systematischer Studienlehrgang, der sich mit der Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens befasst und 365 normale Lehrbriefe sowie 46 Sonderlehrbriefe mit gesamthaft ca. 5500 DIN A4-Seiten umfasst.
- ‹Stimme der Wassermannzeit›, die als periodische Kleinschrift bereits 154 Nummern umfasst und ca. 500 von Billy verfasste Artikel beinhaltet.
- 71 Ausgaben des unregelmässig erscheinenden ‹FIGU-Bulletins›.
- 55 Ausgaben des unregelmässig erscheinenden ‹FIGU-Sonder-Bulletins›.
- 21 Kleinschriften im DIN A6-Format.
- Fünf Ausgaben der A5-Broschüre ‹Wissenswertes›.
- 30 Ausgaben einer früheren und mittlerweile eingestellten Informationsschrift.
- Diverse Broschüren mit Prophetien und Voraussagen, sowie diverse Kampf- und Aktionsschriften und Briefe an sämtliche Regierungen unserer Erde und an viele Institutionen und Zeitungen.

‹Billy› Eduard Albert Meier hat nicht nur diese schier unfassbare Menge an wertvollen Schriften und Büchern verfasst und publiziert, sondern zur selben Zeit bzw. im selben Zeitraum eine für die Erfüllung der Aufgabe und Mission zweckdienliche Organisation im Rahmen eines Vereins (Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien, FIGU) gegründet und aufgebaut. Das beinhaltet auch den durch ihn geleisteten enormen handwerklichen Aufbau und den verwaltenden Erhalt des Vereins-Geländes und des Semjase-Silver-Star-Centers, das verschiedene Gebäulichkeiten und einen ansehnlichen Umschwung umfasst. Natürlich konnte gesamthaft alles nur mit der Mithilfe weniger Mitstreiter realisiert werden, die ebenfalls ihren Beitrag für die gute Sache leisten wollten und wollen und mittlerweile selbst gute und tiefgreifende Artikel, Schriften und Bücher verfassen.

Werden <lediglich> diese Errungenschaften und Leistungen Billys betrachtet, neben denen noch weitere ungenannte Aufgabenbereiche existieren, stellt sich für den wahrlich Interessierten beinahe von selbst die Frage, welche diesbezüglichen Leistungen und Errungenschaften andere Kontaktler vorweisen können. Zumindest bei den rund 40 bekanntesten und meistgenannten angeblichen Kontaktlern der letzten 100 Jahre kann folgendes festgestellt werden:

Von diesen 40 angeblichen Kontaktlern haben deren zehn keine Schriften oder Bücher veröffentlicht.

Ungefähr 12 angebliche Kontaktler haben ein einziges Buch verfasst, wobei die Inhalte dieser Bücher äusserst verwirrend, unglaubwürdig sowie nichtssagend und in der Regel religiös-sektiererisch bedingt sind.

Sieben weitere solcher angeblicher Kontaktler haben zwischen zwei und vier banale Buchwerke verfasst, die in den gleichen vorgenannten Rahmen fallen.

Zwei angebliche Kontaktler/innen, und zwar K. G., der seinerzeit plötzlich Stimmen gehört haben will und angab, mit einem interplanetaren Rat auf dem Saturn Kontakt gehabt zu haben, sowie H. D., die behauptete, mit einem Venusianer verheiratet gewesen zu sein, verfassten beide je acht Schriftwerke.

Auf dem zweiten Platz steht Georg Adamski mit rund sieben Büchern und fünf weiteren Publikationen, der aber bereits seit längerer Zeit in bezug auf seine Photo-Beweise und Kontakte nicht mehr ernst genommen wird, weil seine Behauptungen nicht nur abstrus waren, sondern auch nie nachgewiesen werden konnten.

Auf Rang eins schafft es seit geraumer Zeit Claude Vorilhon, der es auf rund zehn Schriften in Buchform bringt und weltweit die grösste kultreligiöse Ufo-Gruppe aus dem Boden stampfte, die mit ihren Ansichten, Weltanschauungen und dubiosen Praktiken immer wieder in der Öffentlichkeit für Aufsehen sorgt.

Werden die Buchwerke all dieser angeblichen Kontaktler genauer unter die Lupe genommen, offenbaren sie in der Regel eine fast schon erschreckende Banalität, die oft mit religiösen und sektiererischen Elementen durchsetzt ist, und zwar vorzugsweise aus dem christlichen, buddhistischen oder hinduistischen Bereich, wie auch mit Einschlüssen esoterischer, theosophischer, okkulten und schizophrener Art. Es handelt sich dabei also um Schriften, die nachweislich und mit absoluter Bestimmtheit nicht einmal ansatzweise an das Wissen, die Weisheit, Klarheit und Tiefgründigkeit heranreichen, die in den Schriften und Publikationen von <Billy> Eduard Albert Meier zu finden sind. Ein paar dieser angeblichen Kontaktler haben grosse und mehr oder weniger mächtige Gruppen religiöser, sektiererischer, okkulten oder esoterischer Form ins Leben gerufen, wie z.B. die Rael-Bewegung des Claude Vorilhon, oder die Aetherus Society von Georg King. Diese Organisationen weisen aber alle dasselbe grundlegende Problem auf – nämlich, dass ihr religiöses, sektiererisches, philosophisches oder ideologisches Fundament und ihr jeweiliges Wertesystem auf sehr wackeligen Füßen und entweder auf Unwahrheiten oder auf Banalitäten aufgebaut ist. Folgedem bieten sie dem Menschen für sich selbst und für seine Lebensführung sowie für seine psychische und bewusstseinsmässige Entwicklung nichts wirklich Wertvolles und Aufbauendes, weil Unwahrheiten den Menschen eben gegenteilig in einen Wahnglauben stürzen und ihm in keiner Weise eine wirklich schöpfungsgesetzmassige Evolution zu bieten vermögen.

Im Internet existiert eine interessante Seite, die sich <UFO EVIDENCE> nennt (siehe folgenden Link: <http://www.ufoevidence.org/>) und sich neutral und mit angemessener Seriosität mit der Thematik von Ufo-Sichtungen, Ufo-Fällen und Ufo-Kontaktlern befasst und zur Beurteilung der einzelnen Fälle ein ausgeklügeltes Bewertungsschema nutzt. Das Ganze wurde von Dr. Joseph Allen Hynek entwickelt, wobei eine präzise Einteilung der einzelnen Fälle in verschiedene Kategorien vorgenommen wird, die auch Rückschlüsse auf die Glaubwürdigkeit und Wichtigkeit der einzelnen Ufo-Sichtungen bzw. Ufo-Kontakte erlaubt und in der Folgezeit von vielen seriösen Ufologen als Referenz- und Bewertungsrahmen übernommen wurde, um eine sachgerechte Beurteilung vornehmen zu können (siehe diesbezüglichen Wikipedia-Artikel: http://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Allen_Hynek. Dr. J. Allen Hynek, der zu Lebzeiten Professor der Astronomie war und einen Lehrstuhl an der <Ohio State University> innehatte, war während den 1950er

und 1960er Jahren unter anderem als Berater für die US-Amerikanische Air Force und deren legendäres Projekt «Blue Book» tätig. «Billy» Eduard Albert Meiers Fall ist in diesem Referenzrahmen bezüglich Art und Weise der Kontakte als «CE5» und somit in der höchsten Kategorie eingestuft und weist ebenfalls die höchste Anzahl unterschiedlicher Beweisdokumentationen aller existierenden Ufo-Fälle auf, und damit gehört er diesbezüglich zu den sogenannten «Major Cases», die die berühmtesten und bekanntesten Ufo-Sichtungen und Ufo-Fälle der letzten rund 100 Jahre beinhalten und zahlenmässig deren 70 umfassen. Zu diesen Fällen gehören z.B. ebenso schillernde Namen wie Ex-US-Präsident Jimmy Carter oder der Astronom und Pluto-Entdecker Clyde Tombaugh, die beide dokumentierte Ufo-Sichtungen vorzuweisen vermögen. Interessanterweise gehören diesbezüglich gerade Fälle wie Georg Adamski, Claude Vorilhon, Georg King usw. nicht zu diesem erlauchten Kreis, da diese bezeichnenderweise über keinerlei Beweise, sondern – wenn überhaupt – nur von ihnen selbst «hergezaubertes» Bildmaterial usw. für ihre angeblichen Kontakte zu ausserirdischen Lebensformen vorweisen können.

Letztendlich kann gesagt werden, dass ein Mensch, der ehrlich, gründlich und mit guten Absichten nach der Wirklichkeit und deren Wahrheit sucht und sich diesbezüglich tatsächlich auch bemüht, früher oder später im riesigen und unüberblickbaren Dschungel unzähliger Publikationen und sonstiger Veröffentlichungen im Ufo-Kontaktler-Urwald lernt, die Spreu vom Weizen zu trennen. Dies, um schliesslich das umfangreiche, einmalige und tiefgreifende sowie sehr wertvolle Schriftenmaterial von «Billy» Eduard Albert Meier zu finden, das auch die Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens beinhaltet. Und Tatsache ist, dass seine Lehre und seine wirklichen und durch viele Zeugen und Photo- sowie sonstigen Beweise bestätigten Kontakte mit Ausserirdischen – mit den Plejaren usw. – wie ein hellstrahlendes Juwel aus dem Dunkel des oftmals stinkenden, lügnerischen Schriften-, Bücher- und Flunkereimeeres angeblicher Ufo-Kontaktler jeder Art sowie aus deren falschen, irren und hirnrissigen «Botschaften» klar, lebenswegweisend und bestimmend herausleuchten.

Patric Chenaux, Schweiz

Die tödliche Macht der Gedanken und Gefühle

Placebo-Präparate (lat. «ich werde gefallen») sind Scheinmedikamente, die keine medizinischen Wirkstoffe enthalten, die jedoch im Menschen trotzdem jene Wirkungen hervorrufen, wie diese bei wirklichen medizinischen Medikamenten in Erscheinung treten. Das bedeutet anders dargelegt, dass Menschen durch Scheinmedikamente resp. Placebo-Präparate z.B. von Schmerzen befreit oder gar von Leiden geheilt werden.

Gegensätzlich zu Placebo-Präparaten stehen die sogenannten Nocebo-Präparate (lat. «ich werde schaden»), die ebenfalls Scheinmedikamenten usw. entsprechen und grundlegend auch nichts anderes sind als Placebos, die in der Regel auf Zucker oder sonstigen unschädlichen Stoffen aufgebaut sind und daher auch «Zuckerpillen» usw. genannt werden. So kann gesagt werden, dass Placebo- und Nocebo-Präparate eigentlich dasselbe, jedoch in ihrer Wirkung grundverschieden sind, eben je nachdem, was sich die Patienten in bezug auf die Wirkung einbilden, wenn sie solche Präparate nehmen. Placebo-Präparate haben so eine Wirkung, die gesundheitsfördernd und schmerzlindernd oder gar heilend wirkt, während Nocebo-Präparate genau das Gegenteil bewirken. Bei der Einnahme von Nocebo-Präparaten, die ja wahrheitlich auch Placebos sind, werden jedoch infolge der negativen Einbildung der Patienten negative Effekte wie Schmerzen und Leiden usw. hervorgerufen, also genau das Gegenteil von dem, wenn Placebos genommen werden, von denen angenommen wird, dass sie Heilmittel seien. Bei der Einnahme von Nocebo-Präparaten, von denen angenommen wird, dass sie gesundheitsschädlich oder gar tödlich seien, treten durch Einbildung allerlei Schmerzen, Leiden, Atemnot, Übelkeit und gar Vergiftungssymptome, Schwindel, Durst, Hunger, schlagartiges Absacken des Blutdrucks und allerlei andere Dinge in Erscheinung, was bis zum tatsächlichen Tod durch die Wahnvorstellung führen kann.

Die Macht der Gedanken ist immer mit dementsprechenden Gefühlen verbunden, die ja aus der Gedankenwelt resultieren, und in dieser Kombination bilden sie eine tödliche Macht, und zwar eben auch in der Beziehung, wenn irgendwelche Präparate genommen werden, die eigentlich nur Scheinmedikamente resp. Scheinpräparate oder Scheinstoffe ohne Wirkstoffe und völlig harmlos sind, die aber negativ wirken und folglich Leiden, Schmerzen oder den Tod herbeiführen sollen. So können lebensmüde Menschen sich z.B. tiefeingebildete dunkle Vorstellungen eines bevorstehenden Unglücks oder vom eigenen Tod machen, die ihn dann tatsächlich auch töten. Und wenn damit noch die Einnahme von Nocebo-Präparaten resp. von eingebildeten tödlichen Medikamenten oder sonstigen Mitteln verbunden ist, dann wirken die Gedanken und Gefühle effektiv als tödliche Macht, wodurch dann der Selbstzerstörungs-Code im menschlichen Körper aktiviert wird. Durch einen solchen Nocebo-Effekt können im Körper dann tatsächlich auch medizinisch z.B. nachweisbare, reale Vergiftungssymptome entstehen. So kann allein der Glaube resp. die wahn-mässige Einbildung daran, dass etwas Schlimmes geschehen, Leid und Schmerzen oder der Tod eintreten wird, das Leben eines Menschen zerstören. Der Nocebo-Effekt ist also genau das Gegenteil des Placebo-Effekts, wobei also zu bedenken ist, dass allein die Macht schlechter Gedanken, Gefühle und Vorstellungen, speziell wenn sie wahnbedingt sind, den Menschen krank werden und ihn gar den Tod erleiden lassen. Auch Hypochonder leben in solchen Wahnvorstellungen, wobei sie schwere psychosomatische Leidensprozesse hervorrufen, jedoch ihre Hypochondrie vehement bestreiten. Tatsache ist auch, dass Placebo- resp. Nocebo-Präparate nachweisbar physiologische Resultate zeitigen und also deren Wirkungen nachgewiesen werden können. Damit kann also bewiesen werden, dass Placebo-Präparate einen eingebildeten positiven Effekt und Nocebo-Präparate eingebildete negative Wirkungen hervorrufen. Wird das Nocebo bei jenen Menschen genau betrachtet, die an die negative Präparatwirkung glauben, dann handelt es sich dabei um eine sich selbst erfüllende negative Prophezeiung. Tatsache ist dabei auch, dass das eingebildete oder das wahre Wissen um eingebildete oder echte Nebenwirkungen sowie schlimme Erwartungen und Vorstellungen einen sehr schlechten Einfluss auf die Gesundheit des Menschen ausüben und ihn krank machen oder gar töten können. Tatsache ist, dass die Gedanken und Gefühle eine ungeheure Macht auf die Gesundheit des Menschen ausüben und nicht selten gar über Leben und Tod bestimmen. Angst, düstere Erwartungen, negative Vorstellungen und Sorgen sind ein mindestens ebenso grosser Negativ- und Risikofaktor in bezug auf die physische und psychische Gesundheit wie z.B. Alkohol, Nikotin und rein toxische Stoffe. Das beweist auch die Tatsache, dass etwa 60 Prozent aller Menschen sich schon gesundheitlich angeschlagen und oft recht schlecht fühlen, wenn sie eine Chemotherapie oder eine sonstige ihnen nicht gerade geheure Behandlung oder einfach eine Gesundheitsuntersuchung machen müssen. Allein durch ihre falschen Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle fühlen sie sich elend, schwach und krank, und zwar obwohl es dafür rein physiologisch keinen logischen Anlass gibt. Und dass das der Wahrheit entspricht, beweist die Tatsache, dass etwa 50 Prozent aller Erkrankungen bei Erkältungswellen nur durch negative Erwartungen sowie Ängste, Sorgen und negative Vorstellungen zustande kommen. Das beweist, dass allein schon der Glaube an Nebenwirkungen und Wirkungen in bezug auf Medikamente oder toxische Stoffe ebenso derart machtvoll ist und eingebildete Wirkungen hervorruft wie die Angst, Sorgen, schlimme Erwartungen und Vorstellungen. Allein der Glaube, die Einbildung, die Vorstellung, der Wahn an Wirkungen oder Nebenwirkungen von Medikamenten und toxischen Stoffen, egal ob Präparate der Bezeichnung Placebo oder Nocebo, aktiviert Warnareale im Gehirn, der sich als Alarm übersetzt und körperliche Beschwerden sowie erst recht gedanklich-gefühlsmässige Unruhe und damit auch psychische Beeinträchtigungen hervorruft.

Löst der Placebo-Effekt gesundheitliche Besserung oder Heilung aus, so hat der Nocebo-Effekt eine genau gegenteilige Wirkung und ist gesundheitsschädlich, gefährlich und unter Umständen gar tödlich. Die diesbezüglich komplizierten Zusammenhänge von Gedanken und deren Gefühlen, der Psyche, Nerven und des Immunsystems sind dabei von immenser Bedeutung, das können die Psycho-Neuro-Immunologen schon seit geraumer Zeit nachweisen. Die üblichen verdächtigen Krankheitsauslöser wie Alter, Blutdruck, Körpergewicht und Cholesterinspiegel stellen dabei ein viel geringeres Risiko dar, als allgemein ange-

nommen wird, denn vielmehr sind es die Gedanken und deren Gefühle, die für körperlich-gesundheitliche Beschwerden im Vordergrund stehen. Durch medizinische Langzeitstudien kann auch belegt werden, dass z.B. Menschen, die sich unberechtigt resp. grundlos als Herzinfarktgefährdet halten, viermal häufiger an einem Infarkt sterben als andere, die sich nicht gross Gedanken und Gefühle darum machen. Und in bezug auf alle Infarktode schätzen amerikanische Wissenschaftler, dass weltweit fünf Prozent auf Nocebo-Effekte zurückzuführen.

Nebst dem natürlichen Lebenserhaltungstrieb, der den Menschen um sein Leben kämpfen lässt, existiert in ihm auch ein Selbstzerstörungsmechanismus, der allerdings tief vergraben schlummert, jedoch jederzeit aktiviert werden kann, wenn es die Not und Situation erfordert, um absolut Unerträglichem auf natürliche Weise zu entfliehen. Ist der Mensch jedoch in seinen Gedanken und deren Gefühlen sowie in seinem Lebenswillen nicht kraftvoll genug, dann kann er diesen Selbstzerstörungsmechanismus auch durch seine Lebensunfähigkeit und Lebenskraftlosigkeit auslösen. Und dieser Unfähigkeit können leider viele Menschen verfallen, folglich diesbezüglich ungeheuer viele angreifbar sind, denn alles wird gesteuert durch die Macht der Gedanken und deren Gefühle. Sobald die Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle negativ und schlicht übermächtig werden, kapitulieren die Psyche und der Körper und reagieren mit Beschwerden, mit Schmerzen oder gar mit Krankheit. Negative und schlechte Gedanken und deren Gefühle erschaffen also psychische Beschwerden und gar grosse Schäden, und diese führen im menschlichen Körper zwangsläufig zu sehr dramatischen psychosomatischen Störungen, die letztlich in wirklichen physischen Krankheiten und Leiden zum Ausdruck kommen.

Wird die Umwelt des Menschen betrachtet, dann steckt diese voller versteckter Nocebo-Fallen, begonnen bei Beipackzetteln, die mögliche oder wirkliche Nebenwirkungen und Wirkungen von Medikamenten und allerlei toxischen Stoffen beschreiben. Und werden diese Beschreibungen von Menschen gelesen, die sich alles einprägen und sich schlimme Vorstellungen darüber machen und daran glauben, dann erkranken sie tatsächlich an den beschriebenen Symptomen. So können allein durch die Macht der Gedanken und deren Gefühle unerwünschte Begleiterscheinungen von Medikamenten heraufbeschworen werden, was dann einem Nocebo-Effekt entspricht. Nocebo-Präparate können beinahe die unmöglichsten Wirkungen hervorrufen, wobei nicht nur Schmerzen, Übelkeit und Schwindel usw., sondern auch Verwirrung, Kopfschmerzen, Vergesslichkeit, Verstopfung, Durchfall, Nasenbluten und Müdigkeit sowie Sehschwäche usw. die Folgen sein können. Gleichermassen funktioniert das aber auch gegenteilig mit dem Placebo-Effekt, wenn Scheinmedikamente usw. als gut, positiv und gesundheitsfördernd erachtet werden. Glauben, Eindrücke und Wahnvorstellungen haben eine ungeheure Macht über den Menschen. Und wenn der Mensch wirklich glaubt, dass er an einer bestimmten Sache zugrunde geht, dann wird das tatsächlich auch geschehen, denn wer glaubt, verrennt sich rettungslos in einen Wahn, von dem er sich kaum oder überhaupt nicht mehr befreien kann, wie das auch beim religiösen und sektiererischen Gottesglauben der Fall ist. Besonders religiös oder sektiererisch tiefgläubige sowie ängstliche und von Sorgen geplagte Menschen sind empfänglich für Nocebo-Effekte. Der religiöse und sektiererische Glaube als Wahnvorstellung verkörpert ein ganz besonders mächtiges Nocebo-Präparat, demgemäss die Gedanken- und Gefühlswelt darauf ausgerichtet wird, dass alles so geschehe, wie im Wahnglauben angenommen wird.

Wird der Mensch betrachtet, dann ist festzustellen, dass er sehr stark vom Optimismus und Pessimismus abhängig und diesbezüglich also beeinflussbar ist. Optimismus und Pessimismus sind aber Faktoren, die auch psychisch zum Ausdruck kommen, folglich führen Placebo-Effekte zu positiven Belastungsbefreiungen, während Nocebo-Effekte psychische Belastungsreaktionen hervorrufen. Also ist es auch gegeben, dass die Umwelt, die Familie, die Arbeitskollegen, Eltern und Geschwister, Verwandte, Freunde, Bekannte, Ärzte, Psychologen, Psychiater und auch völlig fremde Personen einen Placebo- oder Nocebo-Effekt hervorrufen können. Und dies kann geschehen, ohne dass der dadurch beeinträchtigte oder profitierende Mensch etwas davon bemerkt. Damit aber etwas Negatives oder Positives durch einen Nocebo- oder Placebo-Effekt geschehen kann, ist das wichtigste Werkzeug die Macht des Gehirns resp. die Macht der daraus entstehenden Gedanken und Gefühle. Die Macht der Gedanken und Gefühle ist die beste Apotheke des Lebens –

oder das tödlichste Gift der Lebenszerstörung. Die Gedanken und Gefühle vermögen im Körper des Menschen die verschiedensten biologischen Prozesse in Gang zu setzen, wie z.B. auch die Ausschüttung von positiven oder negativen Botenstoffen zu aktivieren oder zu blockieren. Also ist das Gehirn fähig, hochwirksame Stoffe positiver oder negativer Art zu produzieren, die jedem pharmazeutischen Präparat oder toxischen Stoff haushoch überlegen sind. Folglich kann das Gehirn wertvolle Prozesse anregen, die die Gesundheit fördern, oder Prozesse hervorrufen, die den Organismus und das Leben zerstören. Die gesamte Produktion der Hormone wird direkt oder indirekt vom Gehirn gesteuert, genauso wie die Kontrolle aller Körperfunktionen, die Effektivität des Immun- und Schmerzsystems sowie die Einsatzbereitschaft usw. Die Gedanken und deren Gefühle der inneren Einstellung haben daher einen sehr grossen Einfluss auf die Wirksamkeit von Medikamenten, toxischen Stoffen sowie von Therapien usw., und diese entscheiden über den individuellen Verlauf der Wirkungen in bezug auf Placebo- und Nocebo-Effekte – so also in letzter Konsequenz über Leben und Tod.

Gedanken und deren Gefühle, wenn sie in ihrem Ursprung betrachtet werden, sind wahrheitlich nur eine Mischung aus Chemikalien und elektrischen Schaltkreisen im Gehirn. Diese entwickeln sich dauernd neu und verändern sich. So kommt es auch, dass jene Hirnregionen, die mit der Heilung durch Gedanken und Gefühle zusammenhängen, dementsprechend stimuliert werden, und dies nebst dem schlummernden Selbstzerstörungsmechanismus, der auf eine passende Gelegenheit lauert. Daher ist es auch möglich, dass negative, dunkle Gedanken und Gefühle einen Menschen töten können. Angst, Wahnvorstellungen, Glauben, Todesfurcht, Hoffnungslosigkeit und Panik zerstören unweigerlich das sensible Gleichgewicht der menschlichen Psyche und des Körpers, weil sie alles krank machen. Die guten und schlechten gedanklich-gefühlsmässigen Erwartungen des Menschen haben eine unheimliche Macht und formen die Wirklichkeit demgemäss, wie die Gedanken und deren Gefühle sind. Der grundlegende Faktor, der letztlich alles arrangiert, ist die durch die Gedanken und Gefühle geformte Psyche, deren negative Auswirkungen den Menschen tatsächlich töten können. Wie jeder biologische Tod seine bestimmten Gründe hat, so hat eben auch der Tod durch einen Nocebo-Effekt seinen Grund.

Angst, Panik und Gedanken und Gefühle als Nocebo-Effekt in bezug auf eine Gefahr greifen beim Menschen das Immunsystem resp. den Körperschutzschild an. Tritt Angst oder Panik in Erscheinung, dann schaltet das Steuerzentrum im Gehirn und schickt eigene Abwehrmechanismen ins Blut hinein. Dadurch verzehnfacht sich der Adrenalinspiegel und das Immunsystem wird auf volle Leistung stimuliert. Wird jedoch dieser Zustand zu lange aufrechterhalten, wenn die negativen Erwartungen und die Panik zu lange aktiv bleiben, dann wird die Belastung zu gross und das System wird löchrig. Dadurch wird es dann möglich, dass Bakterien, Schadstoffe und Viren in das körpereigene Immunsystem durchbrechen und so den Organismus hilflos den Angreifern ausliefern. Der Nocebo-Effekt vermag nicht nur Krankheiten auszulösen, sondern er verursacht und verschlimmert messbar auch Schmerzen, so alles viel schlimmer wirkt, als es wirklich ist. Der Schmerz-Code der Nocebos ist ein Botenstoff mit der Bezeichnung CCK resp. Cholecystokinin. Dieser wird bei Angst und Panik im Darm gebildet und löst im Gehirn eine Schmerzreaktion aus. Gestoppt werden kann resp. könnte dieser Vorgang nur durch den Botenstoff Dopamin, doch ist das in der Regel nicht möglich, wenn negative und schlimme Erwartungen usw. die Produktion dieses schützenden Transmitters blockieren, folglich aus Angst blanker Schmerz wird.

Der Nocebo-Effekt trifft nicht nur einzelne Menschen, sondern es können auch grössere Menschengruppen davon betroffen sein, wie z.B. in bezug auf eine Massenhysterie. Dieses Phänomen, dass der Nocebo-Effekt eine Epidemie auslöst, tritt immer wieder in Erscheinung, und zwar insbesondere dort, wo Menschen sich zu grösseren Gruppierungen versammeln. In der Regel treten solche Nocebo-Epidemien besonders häufig in Büroräumen, in Fabriken sowie in Schulen oder bei Veranstaltungen auf, wo eben viele Menschen zusammentreffen und irgendwie als Gruppen isoliert sind. Die Nocebo-Symptome sind dabei äusserst vielfältig und reichen von Allergien, Übelkeit, Schwindel- und Ohnmachtsanfällen, von Magenschmerzen, Bauchkrämpfen, Verhaltensveränderungen und Kopfschmerzen bis hin zu Halluzinationen und effectiven Wahnvorstellungen. Das erweist sich auch bei angeblichen UFO-Sichtungen, bei denen kleinere oder

grössere Gruppen von Menschen einer Art visionären Einbildung verfallen und UFOs sehen, obwohl keine vorhanden sind; und dies nur, weil eine einzelne Person etwas zu sehen glaubt und dadurch einen Nocebo-Effekt auslöst. In der Regel beginnen die Nocebo-Symptome ohne ersichtlichen Grund bei einem einzelnen Menschen, wirken sich jedoch durch Einbildung auf andere aus und rufen nach dem Domino-Prinzip eine Epidemie hervor, weil eben in schneller Folge immer mehr Menschen dem Sog des Nocebo-Effekts verfallen. Werden durch Nocebo-Effekte Krankheitssymptome hervorgerufen, dann können jedoch keinerlei Erreger lokalisiert werden – weil es schlichtweg keine gibt. Nichtsdestoweniger sind Nocebos unter besonderen Umständen ansteckend – eben durch Einbildung und Glaube. In dieser Weise der Einbildung und des Glaubens können lawinenartig ganze Massen von Menschen infiziert werden, folgedem auf der Erde auch jede zehnte Grippe-Epidemie auf einen Nocebo-Effekt zurückzuführen ist, weil diese Symptome auch in dieser Weise wirklich sehr ansteckend wirken. Um das zu verstehen, muss begriffen werden, dass der menschliche Körper, und damit natürlich speziell das Gehirn, eine biochemische Apotheke ist und dass aus dem Gehirn und dessen Bewusstsein Gedanken hervorgehen, die spezifische Gefühle erschaffen. Das Ganze beruht dabei auf verschiedensten biologischen Prozessen, die in Gang gesetzt werden, wozu nicht nur Heilungsfaktoren gehören, sondern auch der gefährliche Selbstzerstörungsmechanismus, der, wenn er nicht stark und bewusst unter Kontrolle gehalten wird, eine tödliche Wirkung zeitigen kann. Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle, wodurch die Psyche geformt wird, sowie der Körper des Menschen, sind sehr eng miteinander verbunden und fordern immer ihren Tribut, und zwar ganz gleich, ob das erkannt wird oder nicht. Und dass in diesem Komplex Placebo- und Nocebo-Effekte eine ungemein wichtige Rolle spielen, das beweist die Tatsache, dass Placebos wirklich lindern oder gar heilen können, während die dunkle Macht der Nocebos genauso krankheitserregend ist wie jede ansteckende tödliche Krankheit. Wahrheit ist aber auch, dass auf der ganzen Weite der Erde der Nocebo-Effekt jedes Jahr weit mehr Menschenleben fordert als die bisher grössten Naturkatastrophen. Das Opiat- und Dopamin-System im menschlichen Gehirn reagiert auf Nocebos in einer Art und Weise, die sehr schnell lebensgefährlich wirkt. Die Systeme sind für die körpereigene Schmerzlinderung verantwortlich, und wenn diese durch Nocebos gestört werden, dann gerät alles ausser Kontrolle, wodurch der Selbstzerstörungs-Code seine Macht ausspielen kann.

Semjase-Silver-Star-Center, 9. Mai 2010, 23.57 h

Billy

Der Präsident Barack Hussein Obama, seine weise Politik und seine Gegner

Es ist eine der auszeichnenden Charakteristiken zahlreicher Erdenmenschen, dass sie sehr schnell ihre Meinungen und Standpunkte je nach den inneren oder äusseren Umständen ändern. Aus Mangel an bewusster Selbstkontrolle und Selbstbeherrschung unterliegen sie sehr starken Gefühlsschwankungen, die dazu führen, dass man sich zuerst einem starken Enthusiasmus und Begeisterungsanfall bezüglich eines Ereignisses, einer Person oder eines Projektes hingibt, wobei dieser dann nach einiger Zeit abflaut und Gefühlen wie Argwohn, Hass, Enttäuschung, Frustration, Ärger usw. gegenüber der ehemaligen Begeisterungsquelle Platz macht.

Die Unstetigkeit, Unstabilität und Schwankungsanfälligkeit der Gefühls- und Gedankenwelt vieler Erdenmenschen sind zweifellos die Ursache grosser individueller und gesellschaftlicher Krisensituationen politischer, wirtschaftlicher und sozialer Art auf unser Erde, die aber verhütet oder zumindest eingedämmt werden könnten, wenn die Menschen lernen würden, ihre eigenen Gedanken und Gefühle sowie die Emotionsausbrüche besser zu kontrollieren und auszugleichen, d.h. in neutral-positive Bahnen zu lenken. Die Wichtigkeit dieses Kontroll- und Ausgleichungsprozesses der eigenen Gedanken- und Gefühlswelt, der weg von einer starken Polarisierung und zu einem neutral-positiven Zustand der Psyche und des Bewusstseins

hinführt, wird einem klar ersichtlich, wenn man bedenkt, dass eine Gesellschaft, ein Staat und im Endeffekt die gesamte Erdenmenschheit aus der Summe einzelner Erdenmenschen besteht und dass deshalb die gegenwärtige und zukünftige Wirklichkeit nichts anderes ist als das Produkt und Ergebnis der gedachten und gefühlten sowie teilweise in die Tat umgesetzten Absichten, Haltungen, Handlungsvorhaben, Entscheidungen und Wünsche bewusster oder unbewusster Art der Menschen.

In den demokratischen Staaten wird ein Präsident und Regierungschef direkt oder indirekt durch das Volk gewählt, doch sehr oft wählen die Menschen aufgrund gefühlsmässiger Zustände, Stimmungen und Regungen, d.h. aufgrund von Sympathie oder Antipathie, die ihnen ein Kandidat durch seine Rhetorik, Gestik und sein Aussehen vermittelt, während die Programme sowie die Ideen, Inhalte und Motive seiner Politik kaum beachtet werden.

Da sich die Regierungskandidaten meistens der leichten Beeinflussbarkeit der Menschen bewusst sind, versuchen sie, während der Wahlkampagnen ihren Wählern durch gezielte Imagestrategien und Medienauftritte zu imponieren und auf sie so sympathisch und strahlend wie möglich zu wirken, um dadurch ihren Konsens zu erzielen. Alles wird daran gesetzt, auf die schwankende Gefühlswelt der Wähler einzuwirken. Der Kandidat, der diese Trickkunst am besten beherrscht, der wird normalerweise zum Präsidenten gewählt; doch dann muss er diesen künstlich erzeugten Sympathien, Erwartungen und Wünschen der Wähler gerecht werden, was meistens sehr schwer fällt. So vermögen Politiker durch Medienmanipulationen und aufreizende Versprechen und bewusste Inszenierungen, die auf die Erzeugung von Begeisterung und Euphorie oder auch von Angst und Furcht zielen, ganze Massen von Menschen auf ihre Seite zu bringen sowie auch ein falsches Bild von sich und ihrer Politik zu geben. Dadurch kann z.B. vorgetäuscht werden, dass sie sich für den Frieden, den Wohlstand, die innere Sicherheit und die Verteidigung des Landes gegen äussere Bedrohungen und Gefahren einsetzen, auch wenn das nicht den wirklichen Tatsachen entspricht und reine Illusion ist. Die durch gezielte Techniken der Meinungsmanipulation an der Nase herumgeführten Wähler sind also aufgrund ständiger Bombardements durch falsche Nachrichten, tendenziöse Botschaften sowie durch hämmernde Politpropaganda nicht mehr fähig, die Fiktion und den Schein von der wahren Wirklichkeit zu trennen und den Betrug, dem sie zum Opfer gefallen sind, zu entdecken. So geschieht es, dass ein durch solche betrügerische Mittel an die Macht gekommener Präsident und Regierungschef sein Land wirtschaftlich, finanziell und sozial völlig ruiniert, indem er Schuldenberge anhäuft, die Verfassung verrät, Landsleute in den Krieg schickt, wodurch viele Unschuldige sterben müssen, und den zukünftigen Generationen eine verseuchte Umwelt hinterlässt, ohne dass er dafür von seinen leichtgläubigen und indoktrinierten Wählern zur Rechenschaft gezogen wird. Allmählich kommt aber die Wahrheit ans Licht, und die Bevölkerung (oder zumindest ein Teil davon) wird sich der Illusion, des Betrugens und der Meinungsmanipulation bewusst, denen sie anheimgefallen ist, und wie aus einem bösen Traum erwacht, kehrt sie ihrem damaligen grossen Helden und Idol den Rücken und beginnt ihn sogar zu hassen und zu verdammen.

Es kann aber auch geschehen – obwohl das eher selten vorkommt –, dass ein Präsidentschaftskandidat aufgrund seiner authentischen und keineswegs vorgetäuschten Strahlungskraft, seiner inspirierten Redekunst sowie der Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit seiner Ideen und Projekte weit verbreitete Sympathien und grossen Konsens beim Wählervolk erzielt, die nicht künstlich erzeugt wurden, sondern spontan in den Menschen entstehen, weil er tatsächlich imstande ist, Wähler durch die zu positiven Zwecken eingesetzte Macht seiner Worte und Gedanken von der Güte und der Wirksamkeit seiner Vorhaben zu überzeugen. Das ist z.B. bei der Wahl von Präsident Barack Hussein Obama tatsächlich der Fall gewesen, der eine breite Sympathiewelle auslöste und mit grosser Begeisterung zum Präsidenten der USA gewählt wurde. Als Präsident wurde er von vielen Millionen amerikanischer Mitbürger als derjenige Staatsmann gefeiert, der seinem Land Würde und Ehre zurückgeben und einen politischen Kurs einschlagen würde, der neue Hoffnung erwecken und eine bessere Zukunftsperspektive erschliessen könne. Als erster schwarzer Präsident in der Geschichte der USA verkörperte er für Millionen von Wählern unterschiedlicher ethnischer Herkunft Werte wie Neuanfang, Erneuerung, Frieden, Freiheit, Fortschritt und Gleichberechtigung sowie

eine gerechte Leaderfigur, die die endgültigen Schritte zur Überwindung einer noch schleichenden Rassen-diskriminierung der schwarzen und anderer ethnischer Minderheiten zu vollziehen vermag. Also stellte Obama für grosse Massen von Menschen in den USA und anderswo in der Welt einen wahren und lang ersehnten Hoffnungsschimmer dar, der nach der dunklen Bush-Ära, in der viele Staaten der Erde aufrüsten wollten, um sich gegen die wahnsinnige Kriegstreiberei der USA wehren zu können, eine versöhnende Friedenspolitik praktizieren würde. Diese Hoffnungen und Erwartungen, wie es sich bereits nach den ersten Monaten seiner Amtsführung klar und deutlich zeigte, wurden überhaupt nicht enttäuscht, da Obama Entscheidungen und Massnahmen traf, die die konsequente Umsetzung seiner Wahlversprechen darstellen. Doch trotzdem wurde bald nach seiner Wahl eine schmierige Kampagne und eine bössartige Schlammschlacht durch politische Gegner, fanatische Mediengurus, parteiische Zeitungen und Interessengruppen sowie durch wahngläubige religiöse Prediger und Weltuntergangspropheten vom Stapel gelassen, um den neugewählten Präsidenten in ein schlechtes Licht zu rücken, wobei man jede Gelegenheit nutzt, um ihn herunterzumachen, indem man ihm Dinge, Probleme und Vorwürfe zur Last legt, die auf das Konto anderer gehen – insbesondere mancher Amtsvorgänger – und wofür er gar keine Verantwortung trägt.

Die amerikanische Aussenpolitik, so lautet eines der Leitmotive der Anti-Obama-Propaganda, sei zu nachgiebig, zu kompromissbereit und zu schwach, das heisst zu wenig selbstbewusst und zu wenig kämpferisch gegenüber anderen Weltmächten wie China und Russland sowie den islamischen Staaten. Auch rassistische Sekten und Vereine sind gegen Obama laut geworden, weil er ihnen als schwarzer Präsident ein Dorn im Auge ist. Dass Präsident Obama im Verhältnis zu anderen Weltmächten, Staaten und Bevölkerungen auf Dialog setzt und nicht gleich drohende Machtworte spricht, um andere unter Druck zu setzen und zu terrorisieren, ist etwas, das einem Teil des amerikanischen Volkes als Zeichen von Schwäche und Ratlosigkeit und sogar als Feigheit erscheint, weil ihre Mentalität immer noch stark geprägt ist durch das Stereotyp des Gunmans und Cowboys, der immer dazu neigt, als einziges Mittel zur Lösung von Problemen, auf Waffen und Gewalt zu setzen. Offensichtlich hat dieser Teil der US-Bevölkerung kaum Interesse und Respekt für andere Kulturen und Völker, weil er der Ansicht ist, dass sich alles um die USA drehe oder drehen sollte und dass sich die ganze Welt den USA unterwerfen oder sich zumindest an den «US way of life» anpassen soll. Dagegen ist Obama ein Präsident, der weltoffen, bescheiden und beredt ist, andere Völker, Religionen und Kulturen kennt und achtet und der deswegen nicht ständig mit US-Werten prahlt, um diese allen anderen aufzuzwingen. Deshalb konnte es nicht anders kommen, als dass er jenem Teil des amerikanischen Volkes, der nur die Sprache und die Gesten der Gewaltanwendung, der Kriegsdrohung, der Wirtschaftsausbeutung und der brutalen Weltherrschaft kennt, verhasst ist und dass dieser dann auch versucht, den US-Präsidenten mit allen Mitteln, ob durch Fernsehsendungen, Karikaturen, Titelbilder, Zeitungsartikel, politische Schmierkampagnen, satirische Internetseiten und alle möglichen Propagandatricks zu verunglimpfen, zu beschimpfen und als unfähig blosszustellen, um sein öffentliches und privates Image zu zerstören. Dabei bedenken diese hirnlosen Kritiker und bösen Verleumder überhaupt nicht, welche durchaus positiven Ergebnisse die Obama-Politik nicht nur Amerika, sondern der ganzen Welt bereits gebracht hat.

Folgend werden einige davon aufgelistet:

- Aussenpolitisch hat er binnen einem Jahr die grossen und gefährlichen Spannungen zwischen den USA und anderen Weltmächten gelockert, den islamischen Staaten Dialog statt Krieg angeboten sowie einen nuklearen Abrüstungsprozess mit Russland gestartet resp. in Gang gesetzt, der in einem solchen Mass seit Jahrzehnten nicht geschah.
- Er hat die Schliessung des menschenrechtswidrigen Gefängnislagers von Guantánamo verordnet und das Verbot von Folterpraktiken durch Geheimdienste und Polizeibeamte als Mittel zur Erzwingung von Geständnissen bei verdächtigten Terroristen verhängt.

- Er hat offene Kritik an der Expansions- und Siedlungspolitik Israels geübt sowie eine neutrale Position im Israel-Palästina-Konflikt eingenommen und beide Parteien zum Dialog und zu konkreten Friedensverhandlungen ermuntert.
- Er hat sich von der verwerflichen aussenpolitischen US-Praxis distanziert, sich immer wieder militärisch oder geheimdienstlich in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einzumischen und sich überall als Weltpolizei aufzuspielen.
- Stattdessen hat er andere Staaten als gleichberechtigte Gesprächspartner behandelt und ihnen Kooperation und Partnerschaft angeboten sowie, wenn nötig, Hilfe bereitgestellt, wie z.B. im Falle des Erdbebens in Haiti, und das, ohne hinterlistige Beherrschungsziele zu verfolgen.
- Er hat den vollständigen und schrittweisen Rückzug der US-Truppen aus dem Irak als notwendig erklärt und initiiert sowie Pläne zur Lösung der Afghanistan-Frage in Aussicht gestellt.
- Innenpolitisch hat er eine historische Gesundheitsreform in Kraft gesetzt, die über 35 Millionen Amerikanern eine Form von Gesundheitsversorgung gesichert hat, die sie sich früher nicht leisten konnten.
- Er hat einen staatlichen Investitionsplan zur Rettung der US-Wirtschaft und des Bankensystems in Höhe von 787 Milliarden Dollar in die Wege geleitet, der als massiver Wirtschaftstimulus gewirkt und dafür gesorgt hat, dass die schlimmsten Auswirkungen der Krise wie Massenarbeitslosigkeit und Verarmung der Gesellschaft eingedämmt oder wesentlich gemildert wurden, die durch von wilder Geldgier getriebene Raubtierkapitalisten verursacht wurden, die jede Ethik, Moral und alle Menschenwerte mit Füßen treten, weil sie bereit sind, um des Profits willen über Leichen zu gehen.
- Er hat die horrend hohen Extrazahlungen für Bank-Manager deutlich angeprangert, wodurch die von ihnen geführten Unternehmen und Banken in den Ruin getrieben werden und dabei Grenzen für die Manager-Gehälter angekündigt.
- Er hat eine konstruktive Haltung gegenüber dem Wissenschaftsfortschritt signalisiert und im Zusammenhang damit einige von G.W. Bush durchgesetzte Verbote und Einschränkungen bei der Stammzellenforschung und Gentechnik sowie bei deren staatlicher Finanzierung aufgehoben. Dafür wurde er von der römischen-katholischen Kirche heftig kritisiert.
- Er hat der unwürdigen Praxis, die «Don't ask, don't tell» genannt wurde, ein Ende bereitet, wonach Homosexuelle nur dann ins Militär aufgenommen werden durften, wenn sie ihre Homosexualität verschwiegen.
- Er hat ehrliche Worte der Versöhnung und des tiefen Respekts gegenüber den Menschen islamischen Glaubens ausgesprochen und betont, dass Amerika von diesen Menschen nicht mehr als Feind, sondern als Freund betrachtet werden soll, weil es keinen Kreuzzug gegen islamische Länder führen will. Dabei hat er die Vertreter der monotheistischen Religionen darzu aufgefordert, ihre gegenseitigen Anfeindungen und Verdächtigungen zu überwinden und stattdessen die gemeinsamen Wurzeln und Werte wieder zu entdecken und zu pflegen.

Dieses durch Weisheit, Weitsicht, Vernunft, Toleranz, Menschenliebe und Frieden gekennzeichnete Wirken von Barack Hussein Obama hat also in einer kurzen Zeitspanne bereits entscheidend dazu beigetragen, die Weltlage vielerorts zu entspannen sowie friedliche und fortschrittliche Beziehungen zwischen den Staaten der Erde aufzubauen. Man fragt sich, welche anderen Politiker an seiner Stelle es geschafft hätten, auch nur die Hälfte von dem zustande zu bringen, was er in weniger als anderthalb Jahren bereits verwirklicht hat. Doch trotz der Unterstützung durch die «kleinen» Menschen in den USA und in aller Welt läuft die politische Wirkung Obamas vielen dunklen Kräften wie finanziellen Eliten, wirtschaftlichen Machtzentren, der Rüstungsindustrie, der Versicherungslobby, den fanatisch-religiösen und den rechtsextremen Gruppierungen sowie manchen Massenmedien und den republikanischen Gegnern zutiefst zuwider, weil er entgegen ihren egoistischen Eigeninteressen agiert und diese durch sein gemeinnütziges Handeln auch gefährdet, indem er Entscheidungen trifft, die ausschliesslich dem Allgemeinwohl seines Volkes sowie indirekt auch der ganzen Menschheit dienen. Ausserdem neiden ihm viele seiner unbedarften Gegner und Kritiker seine Redebegebung, seine intellektuelle Brillanz und die ausgezeichnete Fähigkeit, Probleme

schnell zu erkennen und wirksame kurz-, mittel- oder langfristige Lösungen dafür herauszufinden, wozu die Gegner und Kritiker völlig unfähig sind. Und als wäre das nicht schlimm genug, wird auch noch nach seinem Leben getrachtet, um ihn definitiv mundtot zu machen.

Die Reihe der Gegner Obamas ist aber viel länger, als man sich auf den ersten Blick vorstellen könnte, denn auch bei vielen Antiglobalisierungsfanatikern, Verschwörungstheoretikern und sonstigen linken Extremisten und Ideologen ist er unbeliebt, weil sie ihn ungerechterweise beschuldigen, Banken und Finanzinstitute, die für die Weltwirtschaftskrise verantwortlich zeichneten, nicht gleich Pleite gehen zu lassen, sondern diese durch Staatssubventionen und massive Geldinjektionen vor dem Kollaps gerettet zu haben. Dabei kommt es diesen dummen Nörglern nicht in den Sinn, dass, falls Obama so gehandelt hätte, wie sie es sich wünschten, nämlich der grossen Finanzkrise tatenlos zuzusehen, dann das ganze Wirtschaftssystem zusammengebrochen und diese Weltveränderer zu Bettlern, Obdachlosen und Arbeitslosen geworden wären, wobei ihre Dollars fast keinen Wert mehr gehabt hätten. Doch nicht genug damit, denn auch die starrköpfigen Verehrer und Hüter des raubtierartigen kapitalistischen Systems und dessen Finanzhaie geben keine Ruhe und bezichtigen Obama des Sozialismus, weil er hohe Steuergeldsummen in den Wirtschafts- und Finanzsektor gespritzt und schwer angeschlagene Privatindustrien, besonders die Autoindustrie, staatlich unterstützt hat. Anscheinend interessiert diese streitsüchtigen und zynischen Ideologen das Schicksal von Millionen von Arbeitern keineswegs, wie sie auch die Existenzlage grosser Massen von Menschen nicht interessierte, für deren Zukunft grosse Armut und Verelendung drohte. Laut all dieser Kritiker soll Obama also einerseits gleichzeitig ein treuer Freund der Banken und des Finanzsystems sein, andererseits aber ein gefährlicher Sozialist, der alles verstaatlichen will, was völlig absurd ist. Daraus geht also klar hervor, wie unbegründet, verleumderisch und nur als Vorwand dienend diese Attacken sind, da sie darauf aus sind, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass dieser Präsident zu nichts taugt und alles in den USA ruiniert.

In Wirklichkeit hat Obama bereits viel von dem in die Tat umgesetzt, was er vor der Wahl versprochen hat, wobei die meisten seiner Vorgänger in all diesen Dingen total versagten oder – wenn man es schwach ausdrücken will – rundweg alles versäumten. Man denke nur an den historischen Vertrag zur Kernwaffenabrüstung mit Russland. Diesem gemäss müssen die Zahl der Atomsprengeköpfe sowie deren Trägersysteme binnen sieben Jahren halbiert werden. Obama hat dabei den Mut gehabt, eine klare Vision von einer Welt ohne Kernwaffen zu äussern und hat seine wertvolle Idee in ersten Schritten in die Tat umzusetzen begonnen. Doch auch diesbezüglich sind die üblen Kritiker-Stimmen laut geworden, die besagen, Obamas Vorhaben sei utopisch und unrealistisch, da die Reduzierung der Kernwaffenarsenale nur noch die beiden Supermächte USA und Russland betreffe, nicht aber die vielen weiteren Staaten, die atomare Sprengsätze besitzen, wie China, Indien, Pakistan und Israel usw. Aber Tatsache ist, dass irgend jemand unter den Atommächten mit der Abrüstung anfangen muss, und wenn man beim Waffenarsenal der ehemaligen Erzfeinde USA und Russland beginnt, ist es um so besser, denn dadurch wird ein wichtiges Zeichen gesetzt, das eine Signalwirkung hat in bezug auf die Notwendigkeit einer atomaren Abrüstung, der dann weltweit auch andere willige Staaten folgen können. Die mächtigeren Nationen, allen voran die USA, sollen nach Obamas Vision als Vorbild dienen und alle anderen dazu anspornen, das Gleiche zu tun. Zu erwarten, dass andere den ersten Schritt in Richtung Abrüstung tun, ist höchst töricht, illusorisch und unverantwortlich.

Ein weiteres Beispiel der äusserst unlogischen Art der Kritik an der Obama-Politik ist an manchen Reaktionen auf seine Entscheidung zum Rückzug der Truppen aus dem Irak abzulesen. Der von seinem Amtsvorgänger G.W. Bush angezettelte Krieg im Irak und die daraus folgende blutige militärische Besetzung hat das Land in einen Bürgerkrieg und in ein derartiges Chaos und Elend gestürzt, dass deren Konsequenzen unermesslich sind. Doch auch für die USA hat dieser Krieg und die Besetzung sehr schlimme Konsequenzen gebracht: eine in astronomische Höhen getriebene Staatsverschuldung, viele Tausende von Toten und Verletzten unter den Soldaten, und noch sehr viel mehr unter den Privatmilizen und der unbeteiligten irakischen Bevölkerung. Eine ganze Generation von kriegsmüden US-Soldaten als Rückkehrer, die als psychisch oder

physisch Kriegsgeschädigte in die Heimat zurückkehren. Als von den Kriegserfahrungen schwer an Körper und Psyche Geschädigte sind sie Kriegskrüppel und vermögen sich nicht mehr in die Gesellschaft zu integrieren – und nicht selten begehen sie Selbstmord. Angesichts dieses ganzen Desasters war und ist seitens der politisch und militärisch dafür Verantwortlichen kein Wort der Selbstkritik und der Reue zu vernehmen.

Nun wird Obama die schwere Last zuteil, den Karren aus dem Dreck zu ziehen, und da werden ihm gerade heftige Attacken entgegengebracht, wonach ein Rückzug aus dem Irak unverantwortlich sei und keine Lösung der Situation darstelle. Andererseits wird dem US Präsidenten dann auch vorgeworfen, er habe sein Wahlversprechen bezüglich des Truppenrückzugs noch nicht eingehalten und somit den Friedensnobelpreis unverdientermassen erhalten.

Wie sollen diese rechthaberischen Mächtegegnernstaatsmänner und Mächtegegnernverantwortlichen zur Einsicht kommen, dass ein abruptes sofortiges Abziehen der US-Truppen aus dem Irak nach Jahren von Besatzung, Terrorismus und Bürgerkrieg das Land in eine noch schlimmere Anarchie stürzen würde, weil dort in all diesen Jahren durch korrupte und von den USA unterstützte Regierungen alles den Bach hinuntergegangen ist und sich dramatisch verschlimmert hat. Wie kann man also erwarten, dass ein Leader daherkommt – sei es auch der beste Stratege der Welt –, der binnen weniger Monate oder Jahre imstande sein soll, die Katastrophe, die seit vielen Jahren andauert und immer schlimmere Formen angenommen hat, wie durch Zauber zu reparieren und den Irak in ein friedliches Paradies umzuwandeln! Wo waren diese grossen Obama-Kritiker in all diesen Jahren der desaströsen, kriminellen Irakpolitik, und vor allem, was haben sie tatsächlich getan, um das ganze Ausmass des Desasters zu verhindern oder es zumindest an den Pranger zu stellen und zu offenbaren?

Tatsache ist und bleibt, dass erst durch Obamas Entscheidung ein schrittweiser Rückzug der US-Truppen stattfindet und das Ende der langjährigen verbrecherischen Militärbesatzung des Landes näher rückt. Von den politischen Gegnern Obamas wird ausserdem gefordert, dass er sich aggressiver und bedrohlicher gegenüber dem Iran verhalten und dieses Land mit Krieg bedrohen solle. Dies, falls nicht auf das Atomprogramm verzichtet und auch das heimliche Atomwaffenausrüstungsprojekt nicht aufgegeben werde. Das wird besonders stark von der israelischen Führung gewünscht.

Sollten diejenigen, welche jetzt Obama vorwerfen, vor Iran sowie Russland und China kapituliert zu haben und die eine besonders heftige Konfrontation mit dem Iran als notwendig erklären, eines Tages in den USA ans Ruder kommen – was nicht auszuschliessen ist –, dann fragt man sich, wohin sie ihr Land und die ganze Welt durch ihre Wahnsinnspläne führen würden und was aus uns allen und aus unseren Nachkommen dann werden wird. Dass diese Fanatiker durch ihren Wahnglauben den internationalen Frieden jetzt schon durch ihre Ideen stark gefährden und auch Krieg heraufbeschwören würden, wenn sie ans Ruder der Macht kämen, das kann schon jetzt klar und deutlich erkannt werden. Und die Wahnideen, die sie haben, welche die aktuell friedlichen Beziehungen zu Russland, der islamischen Welt und China völlig zerstören würden, weil es wegen ihrer sturen Rambo-Politik zu schweren Spannungen unter den Weltmächten käme, die möglicherweise in einen Dritten Weltkrieg münden könnten, werden von ihren leichtsinnigen Anhängern überhaupt nicht in Betracht gezogen.

Dass Obama kein starrer Ideologe ist, sondern ein besonnener Pragmatiker und weiser Vernunftmensch, der stets das Beste aus dem zu machen versucht, was im Moment und in Zukunft machbar ist, und der keinen gefährlichen Wahnvorstellungen unterliegt, trägt dazu bei, ihn all jenen Menschen unsympathisch oder auch feindlich erscheinen zu lassen, welche jeglichen Kontakt zur wahren Wirklichkeit und deren Wahrheit verloren haben, weil sie allen möglichen wirren Phantasien und Gedankengängen, wilden Theorien und Gerüchten sowie abstrusen religiösen und sektiererischen Lehren anhängen, durch die sie total verblendet sind und die sie daran hindern, die effektive Realität in ihrer ganzen Breite und Fülle wahrzunehmen, wahrhaben zu wollen und zu verstehen. Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass ein nicht geringer Teil der amerikanischen Bevölkerung bewusstseinsmässig nicht imstande ist, zur Einsicht zu kommen, dass bei ihnen bzw. in ihrem Staat ein Präsident am Werk ist, der in einem einzigen Jahr sehr viel mehr geleistet

und an positiven Veränderungen hervorgebracht hat als alle seine Vorgänger insgesamt. Man kann sich aber trotzdem der Feststellung nicht entziehen, wie dumm, dämlich, schwachsinzig, arrogant, absolut oberflächlich und unvernünftig ein Mensch sein muss, um keinerlei Fähigkeit, Verstand und Vernunft aufzubringen, die vielen bereits erzielten Ergebnisse des Präsidenten Obama zu erkennen und ihm deshalb Respekt und Achtung zu zollen. In Wahrheit hat er seit seinem Amtsantritt gemäss seinen Wahlversprechen schon sehr viel Gutes und Positives herbeigeführt, und zwar nicht nur für sein Land und die Bevölkerung der USA, sondern für die ganze Erdenmenschheit.

Und dies hat er in kurzer Zeit und in einem Rahmen getan, wozu kein anderer US-Präsident vor ihm fähig war.

Zum Schluss möchte ich folgende Bemerkungen machen: Es ist sicherlich sehr hoffnungsvoll und hilfreich, wenn jemand an die Macht kommt, der weise ist und dessen Bewusstseins-evolutionsniveau ein Stück höher ist als das der breiten Masse der Menschen. Doch wenn diese Menschenmasse, anstatt ihren weisen Lenker als Vorbild zu betrachten und sich von seiner Denk- und Handlungsweise inspirieren zu lassen, ihm alle möglichen Missstände anlastet und dabei versucht, die eigene Verantwortung in bezug auf die eigenen Fehler und Versäumnisse auf ihn abzuwälzen, dann taugt diese Menschenmasse überhaupt nichts. Eine Bevölkerung taugt wirklich zu nichts, wenn sie nur nach dem Motto handelt: «Du musst den ganzen Mist deiner Vorgänger allein wegschaffen, wir leisten keinen persönlichen Beitrag dazu, weil wir keine Verantwortung dafür tragen wollen, sondern wir warten nur ab, dass du alles für uns machst, und wenn du es nicht schaffen solltest, dann bist du eben deswegen schuldig.» Eine solche Verhaltensweise ist ein klares Symptom dessen, dass das Gros der betreffenden Menschen noch nicht über einen klaren Verstand und eine klare Vernunft und Logik verfügt und daher noch nicht verstanden hat, was und wie das Leben tatsächlich ist, wie es funktioniert und wie man als wahrer Mensch leben soll. Hierzu werde ich einige typische Gedankengänge, Vorstellungen und innere Bewusstseinszustände dieser Menschen (es sind nicht nur jene Fehlbaren der Amerikaner gemeint, welche eben in diesen Rahmen fallen, sondern allgemein auch die diesbezüglich fehlbaren Menschen aller anderen Länder rund um die Welt) wiedergeben:

- Erstens lasse ich mich von allen möglichen Beeinflussungen durch Werbung, Fernsehen, Politpropaganda, Religionen, Sekten und Filme manipulieren, ohne deren Sinn und Zweck zu hinterfragen, und somit verliere ich die Kontrolle über mich selbst.
- Dann bin ich bereit, durch meinen Applaus und meine Unterstützung jeglichem Guru, Sektierer, politischen Leader oder Star beizupflichten und zu gewährleisten, dass er meine Bewusstseinskonditionierung und innere Unfreiheit ausnutzt, um mich in seinen Bann zu schlagen.
- So erkenne ich nicht die ganzen Desaster, die diese falschen Leader und Gurus in meinem Namen und aufgrund meiner Unterstützung angestiftet und ausgelöst haben.
- Als Konsequenz dieses Gedankenganges ergibt sich, dass ich keine Verantwortung dafür trage und sie gegebenenfalls auf jemand anderen abschiebe, die oder den ich als Sündenbock gerne ins Visier nehme oder die/der mir als solcher angegeben wird.
- Wenn andere, sich «selbst bewusste» Menschen das ganze Übel anerkennen und sich jemand finden lässt, der wirklich die Fähigkeit hat, den ganzen Mist und Dreck auszuräumen, dann beginne ich, ihn als Störfaktor zu betrachten und ihm Dinge anzulasten, wofür er keine Verantwortung trägt.

Was Obama bewirkt, wird man in Zukunft besser abschätzen können; sicher ist, dass seine Politik einen langen Atem haben muss und er deshalb nicht in den restlichen zwei oder anderthalb Jahren das vollbringen kann, was er erreichen will, sondern dass er auch ein zweites Mandat braucht, um seine Wirkungen völlig entfalten zu können.

Obamas Mission und die FIGU laufen irgendwie parallel, und es besteht eine tiefe Verbindung, die Tausende von Jahren zurückreicht. Egal, ob Obama sich dessen bewusst ist oder nicht, er kann noch sehr viel Positives, Fortschrittliches und Evolutives für die Erdenmenschheit zustande bringen und die immer

noch drohende Möglichkeit eines Dritten Weltkriegsinfernos verhüten. Aber ob seine Mission vom Erfolg gekrönt sein wird, hängt hauptsächlich auch von der Denk- und Handlungsweise der US-Bürger sowie der gesamten Erdbevölkerung ab, denn es kommt darauf an, ob sie gewillt sind, sich Mühe zu geben, die eigene Bewusstseinsentwicklung voranzutreiben, um wirklich zu lernen, was gelernt werden muss in bezug auf das Menschsein, damit jeder als wahrer Mensch unter anderen Menschen zu leben beginnt. Jeder muss sich entscheiden, ob er den Weg des Positiven, Fortschrittlichen und Evolutiven gehen will, den auch Obama und die FIGU beschreiten, oder ob er sich dagegen entscheidet und weiter auf den alten verderblichen und selbstzerstörerischen Bahnen des Hasses, der Machtstucht, der kulturreligiösen Verehrung und des Fanatismus sowie des inneren Unfriedens und der inneren Versklavung fährt und dahinvegetiert. Wir alle, egal welchem Bewusstseinsentwicklungsstand wir angehören, tragen die volle Verantwortung für den Kurs unserer Geschichte. Unsere Verantwortung ist es, durch die wir bestimmen, ob wir den Weg ins bittere Elend gehen, der uns ständig in Feindschaft und in alles zerstörende Kriege führt, oder ob wir uns der Liebe und Harmonie und dem Fortschritt zuwenden und damit der wahren Freiheit sowie einem dauerhaften weltweiten Frieden unter allen Völkern, und zwar ganz gleich, welcher Rasse, Hautfarbe, Mentalität, Meinung und welcher Glaubens- und Wissensrichtung sie auch immer sind.

Andrea Bertuccioli, Italien

President Barack Hussein Obama, his wise politics and his opponents

It is a distinguishing characteristic of many human beings of Earth that they very quickly change their opinions and standpoints according to the inner or outer circumstances. Due to a lack of conscious self-control and self-mastery, they succumb to very strong feeling-vacillations which lead to first abandoning themselves to a strong enthusiasm and fit of excitement concerning an event, a person or a project, whereby after some time these then abate and give room to feelings such as suspicion, hate, disappointment, frustration, vexation, etc. towards the former source of excitement.

The unsteadiness, instability, and susceptibility to vacillations of the world of feelings and world of thoughts of many human beings of Earth are undoubtedly the cause of great individual and societal crisis-situations of political, economic and social kinds on our earth, which, however, could be prevented or at least contained if human beings would learn to control and equal out, i.e. to direct onto neutral-positive tracks, their own thoughts and feelings as well as emotional outbursts. The importance of this control- and equaling-out-process of one's own world of thoughts and world of feelings, which leads away from a strong polarisation and towards a neutral-positive condition of the psyche and of the consciousness, becomes clearly apparent when one considers that a society, a country and – in the end – the entire humanity of Earth is made up of the sum of the individual human beings of Earth and that for this reason a present and future reality is nothing other than the product and result of the human beings' intentions, bearings, proposed deeds, decisions and wishes of a conscious or unconscious kind that are thought and felt as well as partially put into action.

In democratic countries, a president and head of government is directly or indirectly elected by the people, but very often human beings vote on the basis of feeling-related conditions, moods and stirrings, i.e. on the basis of sympathy or antipathy, which a candidate conveys through his or her rhetoric, gestures and his or her appearance, while the programs as well as the ideas, contents and motives of his or her politics are hardly paid attention to.

As the government-candidates are for the most part conscious of how easily human beings are influenced, they attempt to impress their voters through targeted image strategies and media appearances and to appear as sympathetic and radiant as possible to them, in order to thereby achieve their consensus. Every-

thing possible is done to have an effect on the voter's vacillating world of feelings. The candidate who masters this art of trickery the best is normally elected to president; but then he or she must live up to these artificially produced sympathies, expectations and wishes of the voters which is usually very difficult. So politicians are able, through media-manipulations and exciting promises and deliberate stagings, which target the creation of enthusiasm and euphoria or also anxiety and fear, to bring entire masses of human beings on their side as well as to also give a false picture of themselves and their politics. Thus, it can for example be feigned that they campaign for peace, prosperity, and inner security and defence of the country against external threats and dangers even if this does not correspond to the actual facts and is a pure illusion. The voters, which are led around by the nose through targeted techniques of opinion manipulation, are thus, on account of constant bombardments through false news, tendentious messages as well as through hammering political propaganda, no longer capable of separating the fiction and the shine from the true reality and of discovering the deception that they have fallen victim to. So it happens that a president and head of government who has come to might through such deceptive means completely ruins his or her land economically, financially and socially by accumulating mountains of debt, betraying the constitution, sending his or her fellow countrymen to war – whereby many innocent people must die – and leaving behind a contaminated environment to the future generations, without being called to account for it by his or her gullible and indoctrinated voters. However, the truth gradually comes out and the population (or at least a part of it) becomes conscious of the illusion, the deception and the manipulation of opinion that they have fallen prey to, and as if waking up from an evil dream they turn their backs on their former great hero and idol and even begin to hate and to damn him or her.

It can, however, also happen – although rather infrequently – that a presidential candidate achieves, on account of his or her authentic and in no way feigned charisma, his or her speaking skills, as well as the truthfulness and honesty of his or her ideas and projects, widespread sympathies and a large consensus among voters which is not produced artificially but arises spontaneously in the human beings because he or she is actually capable of convincing voters through the – applied for positive purposes – might of his or her words and thoughts of the goodness and effectiveness of his or her intentions. This was, for example, actually the case with the election of president Barack Obama, who had aroused a broad wave of sympathy and was elected with great enthusiasm to president of the USA. As president he has been celebrated by many million fellow American citizens as that statesman who would return dignity and honour to his country and set a political course that would awaken new hope and open up a better outlook for the future. As the first black president in the history of the USA, he embodies for many million of voters of differing ethnic origins values such as new beginning, renewal, peace, freedom, progress, and equality, as well as a fair leader-figure who is able to carry out the final steps for the overcoming of a still creeping racial discrimination of black and other ethnic minorities. Thus, for the large masses of human beings in the USA and elsewhere in the world, Obama represents a true and long yearned for glimmer of hope, who after the dark Bush-era – during which many countries of Earth wanted to arm themselves in order to be able to defend themselves against the insane warmongering of the USA –, would practice a reconciliatory peace-politic. These hopes and expectations, as was already clearly and distinctly shown after the first months of his administration, were in no way disappointed because Obama took decisions and measures that represent the consequent implementation of his election promises. Yet soon after his election, a smear campaign and a malicious mudslinging were launched by his political opponents, fanatic media-gurus, partisan newspapers and interest groups as well as by delusional religious preachers and doomsday prophets in order to put the newly elected president in a bad light and using every opportunity to run him down by blaming him for things, problems and accusations which were the doings of others – especially some of his predecessors in office – and for which he bears no responsibility.

The American foreign policy, so goes one of the leitmotifs of the anti-Obama propaganda, is too soft, too willing to compromise, and too weak, that is to say, too little self-confidence and not aggressive enough against other world-mights like China, Russia as well as the Islamic countries. Also racist sects and asso-

ciations have become loud against Obama because to them he is as a black president a thorn in their eye. That president Obama in relation to other world-mights, countries and peoples puts dialogue first and does not immediately use threatening might-words in order to put others under pressure and to terrorise them is something that appears to a part of the American people as a sign of weakness and not knowing what to do and even as cowardice, because their mentality is still strongly marked by the stereotype of the gunman and cowboy, which is inclined to rely on weapons and Gewalt (The German word Gewalt is defined as «to use physical, psychical, mental, and consciousness-related powers, abilities and skills with all available coercive means in order to carry through and carry out actions and deeds.) as the sole means for the solving of problems. Apparently this part of the US-population has very little interest and respect for other cultures and peoples because it is of the view that everything revolves, or should revolve, around the USA and that the entire world should submit itself to the USA or should at least adapt to the "US way of life". In contrast, Obama is a president who is open to the world, modest and eloquent, knows and esteems other peoples, religions and cultures, and for this reason does not constantly boast of US-values in order to impose these on all the others. Therefore, it could not have turned out any differently than his being hated by that part of the American people who only knows the language and gestures of the use of Gewalt, the threat of war, the exploitation of the economy, and the brutal domination of the world, and that they also attempt to vilify the president and to insult him and to expose him as being incompetent with all means, whether through television programs, caricatures, cover pictures, newspaper articles, political smear campaigns, satirical internet sites and all possible propaganda tricks, in order to destroy his public and private image. While doing so, these brainless critics and evil slanderers never consider what positive results the Obama politics have already brought not only America, but the entire world.

The following are some of them:

- With regards to foreign policy he has within one year eased the great and dangerous tensions between the USA and other world-mights, offered the Islamic countries dialogue instead of war as well as started or got underway a nuclear disarmament process with Russia which is on a scale that has not happened in decades.
- He has ordered the closing of the human-rights violating prison camp in Guatánamo and imposed the ban of torture practices by intelligence services and police officials as a means for extorting confessions from suspected terrorists.
- He has openly criticised Israel's expansion and settlement politics as well as taken a neutral position in the Israel-Palestine conflict and encouraged both parties to dialogue and to concrete peace negotiations.
- He has distanced himself from the reprehensible US-practice with regard to foreign affairs of again and again interfering militarily or with the secret service in the internal affairs of other countries and acting as the world-police everywhere.
- Instead he has treated other countries as equal partners in talks and offered them co-operation and partnership, and also, when necessary, made help available as for example in the case of the earthquake in Haiti, and that without pursuing deceitful world domination objectives.
- He has explained the complete and step-wise withdrawal of US troops as necessary and initiated it, as well as put in place plans to solve the Afghanistan-question.
- With regards to domestic politics he has put into power a historical healthcare reform which has secured over 35 million Americans a form of healthcare which they previously could not afford.
- He has initiated a government investment plan in the amount of 787 billion dollars for the rescue of the US economy and of the banking system, which as massive stimulus of the economy has had an effect and has cared for that the worst effects of the crisis, such as mass unemployment and impoverishment of society, were contained or substantially softened, which were caused by the predator-capitalists who are driven by unrestrained greed for money and who trample under foot every ethic, moral and all human-values because they are ready to go over corpses for the sake of profit.

- He has bluntly attacked the excessively high extra-payments for bank managers – through which the businesses and banks that they manage are driven into ruin – and in doing so has announced limits for the managers' salaries.
- He has signalled a constructive attitude towards the progress of the economy and in connection with this has repealed some of the bans and restrictions on stem-cell research and genetic engineering that were pushed through by G.W. Bush, as well as removing the bans and restrictions of their financing by the government. In return he was heavily criticised by the Roman Catholic church.
- He put an end to the undignified practice dubbed “Don't ask, don't tell”, according to which homosexuals were only then allowed to be accepted into the Military if they kept their homosexuality a secret.
- He spoke honest words of reconciliation and deep respect towards the human beings of Islamic faith and emphasised that America shall no longer be viewed and considered as an enemy by these human beings but as a friend, because it does not want to lead a crusade against Islamic countries. In doing so, he called upon the representatives of the monotheistic religions to overcome their mutual hostilities and suspicions and instead to discover again the common roots and values and to foster them.

These efforts of Barack Hussein Obama that are marked by wisdom, broad-sightedness, rationality, tolerance, love for one's fellow human being and peace have already in a short period of time decisively contributed to easing the tension in the world situation in many places as well as to building up peaceful and progressive relationships between the countries of Earth. One asks oneself what other politicians in his position could have brought about even half of that which he has already achieved in less than one and a half years. But in spite of the support of the “small” people in the USA and in all of the world Obama's political effects run up against many dark powers such as the financial elite, economic centres of might, the armaments industry, the insurance lobby, the fanatical-religious and extreme right-wing groups as well as some mass media and Republican opponents, because he acts counter to their egotistical self-interests and also endangers them through his deeds serving the public interest by reaching decisions which serve the common good of his people as well as indirectly also the entire humankind. In addition many of his incapable opponents and critics envy his talent of speech, his intellectual brilliance and the excellent ability to recognise problems quickly and to find effective short, medium, or long term solutions for them, which the opponents and critics are completely incapable of doing. And as if that was not bad enough, there are those who also strive to kill him in order to silence him definitely.

The line of Obama's opponents is much longer than one could imagine at first glance, as many anti-globalisation fanatics, conspiracy theorists and other left-wing extremists and ideologists also do not like him because they accuse him in an unfair way of not allowing banks and financial institutions, which were responsible for the economic crisis, to go bankrupt instead of having them rescued from collapse through government subventions and massive injections of funds. It does not occur to these dumb groaners that if Obama had responded like they wished, namely to just sit back and watch the greatest financial crisis, then the entire economic system would have broken down and these world-changers would have become beggars, homeless people and unemployed, and their dollars would have had almost no value. But that is not all, for also the obstinate worshippers and protectors of the predator-like capitalistic system and its financial sharks keep on and on and accuse Obama of socialism, because he has injected large sums of tax dollars into the economic and financial sectors and provided government support to heavily hit private industries, especially the auto industry. Apparently these quarrelsome and cynical ideologists are not in any way interested in the destiny of millions of workers just as they are also not interested in the existential situation of the large masses of human beings, whose future is threatened by great poverty and impoverishment. According to these critics, Obama is simultaneously, on the one hand, a faithful friend of the banks and the financial system and, on the other hand, however, a dangerous socialist who wants to nationalise everything – which is completely absurd. Thus, this clearly shows how unfounded, slanderous and pretextual these attacks are, since they serve to convince the public that this president is good for nothing and is ruining everything in the USA.

In reality Obama has already put much of that into effect what he had promised before the election whereby the majority of his predecessors totally failed in all these things or – if one wants to express this weakly – roundly neglected everything. One only has to think of the historical contract with Russia for nuclear disarmament. According to this agreement the number of nuclear warheads, as well as their carrier systems, must be halved within seven years. With this Obama had the courage to express a clear vision of a world without nuclear weapons and has begun to take the first steps in putting into effect his valuable idea. However, regarding this the nasty critical voices have also become louder, which say that Obama's intentions are utopian and unrealistic since the reduction of the nuclear weapons arsenal only concerns the two super-mights USA and Russia, but not the many other countries that possess nuclear weapons, such as China, India, Pakistan and Israel etc. But the fact is that someone among the nuclear-mights must begin with the disarmament, and if one starts with the weapons arsenal of the former archenemies USA and Russia, it is so much the better; then an important sign is set by this that has a signal-effect with regard to the necessity of a nuclear disarmament, which other willing countries worldwide can then follow. The more mighty nations, foremost the USA, shall serve as an example according to Obama's vision and spur on all the others to do the same. To expect that the others take the first steps in the direction of disarmament is extremely foolish, illusory and irresponsible.

A further example of the extremely illogical kind of critic of the Obama-politic can be seen in some of the reactions to his decision for the withdrawal of troops out of Iraq. The war in Iraq, which was instigated by his predecessor in office, G.W. Bush, and the bloody military occupation resulting from it, has plunged the country into a civil war and into such chaos and misery that their consequences are immeasurable. However, this war and the occupation brought very terrible consequences also for the USA: A national debt that is driven to astronomical heights, many thousands of dead and injured among the soldiers, and very many more among the private militias and the uninvolved Iraqi population. An entire generation of war-weary US soldiers as returnees, who return home as persons who are psychically or physically damaged by war. As persons harmed psychically and physically by the war experiences they are war cripples and are no longer able to integrate themselves into society – and it is not unusual for them to commit suicide. In view of this entire disaster, there was and is on the part of those responsible in politics and in the military no word of self-critic and of remorse to be heard.

Now, Obama is given the heavy burden to pull the cart out of the mud and even here vehement attacks are brought against him of all people, according to which a withdrawal from Iraq is irresponsible and does not represent a solution to the situation. On the other hand, the president is also accused of not having kept his election promise regarding the withdrawal of troops and as a result had received the Nobel peace prize undeservedly.

How should these self-opinionated would-be statesmen and would-be responsible ones come to the insight that an abrupt immediate withdrawal of US-troops from Iraq after years of occupation, terrorism and civil war would plunge the country into a still worse anarchy because everything has gone downhill and has worsened dramatically in all these years through the corrupt governments that the US has supported. Thus, how can one expect that a leader comes along – be it also the best strategist of the world – who shall be in a position within a few months or years to magically repair the catastrophe, which has already persisted for many years and has taken on worse and worse forms, and to transform Iraq into a peaceful paradise! Where were these great Obama-critics in all these years of the disastrous, criminal Iraq-politics and above all, what have they actually done in order to prevent the full extent of the disaster, or least to pillory it and to expose it?

The fact is and remains that a step-wise withdrawal of US-troops is only taking place because of Obama's decision and the end of the longstanding criminal military occupation of the country is drawing nearer. Obama's political opponents also demand that he be more aggressive and more threatening towards Iran and threaten this country with war. This, if it does not forego its nuclear programme and also does not abandon its secret nuclear weapons armament project, as is very strongly wished for by the Israeli Leadership.

Should those, who now accuse Obama of having capitulated to Iran as well as Russia and China, and who declare that an especially violent confrontation with Iran is necessary, come to take the helm in the USA one day – which is not to be ruled out – then one asks oneself where would they lead their country and the entire world through their insane plans, and what then will become of us all and of our descendants. That these fanatics through their delusional belief are already strongly endangering the international peace through their ideas and also would suggestively and forcefully bring about war if they took the helm of might, can already be clearly and distinctly recognised. And the insane ideas that they have – which would completely destroy the present-day peaceful relations with Russia, the Islamic world and China, because, due to their stubborn Rambo-politics, it would come to severe tensions among the world-mights, which possibly could lead into a third world war – are not at all taken into account by their reckless followers.

That Obama is no rigid ideologist, rather a circumspect pragmatist and wise rational-human being, who always attempts to make the best out of what is feasible in the moment and in the future, and who is not subject to any dangerous delusions, contributes to letting him appear unsympathetic or also hostile to all those human beings who have lost all contact to true reality and its truth, because they cling to all possible confused fantasies and thought-processes, wild theories and rumours as well as abstruse religious and sectarian teachings, through which they are totally blinded and which hinders them from perceiving, wanting to accept, and understanding, the effective reality in its entire breadth and fullness. For this reason it is astonishing that a substantial part of the US-American population is not in the position to come to the insight that a president is at work in their country who in one year has accomplished much more and brought about much more positive changes than all of his predecessors added together. In spite of this one cannot evade the ascertainment, how dumb, foolish, inane, arrogant, absolutely superficial and irrational a human being must be in order to not summon up any ability, intellect and rationality, to recognise the many results already achieved by President Obama and therefore to give him respect and esteem. In truth, he has since taking office, in accordance with his election promises, already brought about much good and positive, namely not only for his country and the population of the USA, but for the entire humanity of Earth.

And he has done this within a short period of time and within a framework which no other US president before him was able to do.

To conclude I, would like to make the following comments: Surely, it is very hopeful and helpful if someone comes to have might who is wise and whose consciousness-evolution-level is a stretch higher than that of the broad mass of human beings. But if this mass of human beings, instead of observing and considering their wise leader as an example and allowing oneself to be inspired by his manner of thinking and acting, burdens him with all possible terrible states of affairs, shift their own responsibility concerning their own errors and negligence onto him, then this mass of human beings are good for absolutely nothing. A population is actually good for nothing if it acts according to the motto, "You have to clean up the mess left by your predecessor alone, we are not making any personal contribution towards this, because we do not want to bear any responsibility for it; instead we only wait and see that you do everything for us and if you should not succeed then exactly for this reason you are guilty." Such behaviour is a clear symptom that the majority of the human beings concerned do not possess a clear intellect and a clear rationality and logic and, as a result, have not yet understood what and how life really is, how it functions and how one as a true human being is to live. To this I will describe some typical thought-processes, imaginations and inner consciousness-conditions of these human beings (not only are those fallible ones of the US-Americans, who fall exactly within this framework, meant, but also those human beings in general of all other countries around the world who are fallible concerning this matter):

- First of all, I let myself be manipulated by all possible influences through advertising, television, political propaganda, religions, sects and films, without questioning their sense and purpose and as a result I lose control over myself.

- Then I am ready, through my applause and my support, to agree with every single guru, sectarian, political leader or star and to ensure that he exploits my consciousness-conditioning and inner unfreedom in order to be captivated by him.
- Consequently, I do not recognise all of the disasters that these false leaders and gurus have instigated and triggered in my name and because of my support.
- The consequence of this thought-process is that I bear no responsibility for them and, should the occasion arise, push it onto someone else, who I gladly put in my sights as a scapegoat or who is pointed out to me as such.
- If others, human beings who are conscious of themselves, acknowledge the entire disaster and there is someone to be found who really has the ability to clean up the entire mess and dirt, then I begin to view him as a disturbing factor and to blame him for things for which he bears no responsibility.

What Obama effectuates, one will be able to better assess in the future; what is certain is that his politics requires time and patience and for this reason he cannot, in the remaining two or one and a half years, bring that to completion what he wants to achieve, but that he also needs a second mandate in order for his activities to completely unfold.

Obama's mission and the FIGU somehow run parallel and there exists a deep connection that reaches back thousands of years. Regardless of whether Obama is conscious of it or not, he can still bring about all kinds of positive, progressive and evolutive things for the humanity of Earth and prevent a third world war inferno which is still a threatening possibility. But, whether his mission is crowned with success depends mainly on the kind of thinking and acting of the US-citizens as well as the entire population of Earth, because it depends on whether they are willing to make an effort to drive forward their own consciousness-evolution in order to really learn what needs to be learned with regard to being human in the real and true sense, so that everyone begins to live as a true human being among other human beings. Everyone must decide whether he or she wants to walk along the path of the positive, progressive and evolutive, which Obama and FIGU also walk along, or if he or she decides against it and continues to go along and vegetate away on the old pernicious and self-destructive tracks of hate, of might-addiction, of cult-religious veneration and of fanaticism as well as of inner unpeace and of inner enslavement. We all, regardless of which consciousness-evolution-level we belong to, carry the full responsibility for the course of our history. It is through our responsibility that we determine whether we go along the path to bitter suffering, which leads us continuously into enmity and into all-destroying wars, or whether we turn ourselves towards love, harmony and progress, and as a result true freedom as well as a lasting worldwide peace among all peoples, regardless of whatever their race, skin colour, mentality, opinion, and direction of belief and knowledge may be.

by Andrea Bertuccioli, Italy
Translation: Willem Mondria, Switzerland

VORTRÄGE 2010

Auch im Jahr 2010 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

28. August 2010:

Bernadette Brand

Du darfst ...

Über die Umsetzung der Geisteslehre ins tägliche Leben.

Pius Keller

Kennzeichen des Lebens und Unterschiede zwischen Pflanze, Mensch, Getier und Tier II

Über Merkmale und einige markante Kennzeichen und Grundlagen, die in ihrer Gesamtheit materielles Leben ausmachen, sowie vom Bau und Leben der Pflanzen und deren Unterscheidung zu Getier, Tier und Mensch.

23. Oktober 2010:

Christian Frehner

Entgleisung des Denkens

Wenn das Leben nichts mehr wert ist.

Natan Brand

Erziehung ist alles!

Über Erziehungsmethoden und -massnahmen und die Anwendung der gewaltsamen Gewaltlosigkeit.

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Die Kerngruppe der 49

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org